

Frohes Fest!

... und alles Gute im Jahr 2018

Rückblick
auf das
Jahr 2017

Seite 3

Alles dreht
sich um
Tarock

Seite 22

Seit 25
Jahren:
CLUB**A.**

Seite 24

Aus dem Inhalt:

Jahresrückblick	3
Meldungen	4
Kriterien der Platzvergabe	10
Aus dem Gemeinderat	11
Termine	13
Amtliche Nachrichten	17
Multiversum aktuell	19
Die Tarockrunde	21
Die FF Kledering.....	22
25 Jahre ClubA.	24
Sportmeldungen.....	25
Meine Meinung.....	27



Bgm. Karin Baier



Vbgm. Mag.ª Brigitte Krenn

Bild: Benjamin Thomes

Und schon wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu.

In dieser Ausgabe finden Sie einen Rückblick auf die Gemeinde-Aktivitäten des Jahres 2017 – Von einer umfassenden und auch im Sinne unserer Bevölkerung optimierten Struktur in der Stadtverwaltung, über maßgebliche Beschlüsse, die u.a. Kindergartenerweiterungen, Schulneubau und vieles mehr betreffen, bis hin zu einer verbesserten Auslastung und attraktiveren Nutzung des Multiversums (Trampolinspringpark, hochklassige, mehrtägige Tanzveranstaltungen, Basketball, Turniere, ...)!
Ich darf mich nun mit den allerbesten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und einem guten Start in das Jahr 2018 für heuer verabschieden!

Viel ist in diesem Jahr passiert: Der Spielplatz Kellerberg wurde eröffnet, Baumpflanzungen in der Ehrenbrunnengasse und am Alanovaplatz, Ausweitung der Busse zur U1 bei gleichzeitig geringeren Kosten der Stadt für den Öffentlichen Verkehr auf Grund eines neuen Vertrages mit dem VOR, Fertigstellung des Kindergartens Brendanihof etc.

Auch im nächsten Jahr verfolgen wir unseren Weg weiter, die soziale Infrastruktur mit Kindergärten und Schulen zu sanieren und auszubauen. Gleichzeitig sind Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für einige Punkte in Schwechat vorgesehen. – Schritt für Schritt wird das Verkehrskonzept umgesetzt.

Ihnen wünsche ich erholsame Feiertage, viel Zeit mit Ihren Lieben und alles Gute für 2018!

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov
Tel.: 01 701 08 - 246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme: Medienhaus Bürger;
2320 Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 23,
Tel.: 01 707 49 85
Hersteller: Medienhaus Bürger;
Zur Post gegeben: 15. 12. 2017
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
25. Jänner für März / April 2018.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at

Das abgelaufene Jahr brachte wieder einen Schritt vorwärts in Richtung Zukunft. Hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Ereignisse im Jahr 2017.

Die erste „Großveranstaltung“ war der **Tag des Kindes**, der am 20. Jänner stattfand. Die Kindergarten- und Horteinschreibungen standen auf dem Programm, entsprechend groß war der Andrang im Rathaus. Die Kriminalstatistik Anfang Februar wies einen Rückgang bei Eigentumsdelikten für Schwechat aus. Das Volksbegehren „Gegen TTIP/CETA“ bekam 1.395 Unterschriften in Schwechat.

Positive Veränderungen

Im Februar tat sich auch – entscheidendes – im Multiversum. Im Gemeinderat wurde einstimmig die Vermietung an einen Anbieter für **Trampolinsport** beschlossen. Dieser hielt in der Folge Einzug und gehört jetzt in Schwechat dazu. Neben Tanz-WM, Cheerleadercup, Schattenweltfestival, Basketball-WM und Co. eine tolle neue und permanente Attraktion. Ende Februar wurden die ersten Wohnungen des Jahres vergeben. Es ist Ausdruck eines **Baubooms**, den Schwechat zur Zeit erlebt. Allein auf dem alten Brauereigelände entstehen in den nächsten Jahren **mehr als 1.000 Wohnungen**.

Die FF Schwechat erhielt im April ein neues **Hilfsleistungsfahrzeug**, Anfang Mai wurde dann der **Frühling mit einem Fest begrüßt**, die Gemeinde lud auch zur **Muttertagsfeier**, der Sicherheitsbeirat organisierte wieder die **Zweirad-Sicherheitstage**. Im Mai wurde der **Dorfplatz in Mannswörth** eröffnet, eine Florianifeier der Feuerwehr bildete den Rahmen. Dort wurde auch die Aktion „Gemeinsam.Sicher“ mit **Bodenmarkierungen in der Römerstraße** vor dem Kindergarten fortgesetzt.

Mit einem Fest in den Sommer

Im Juni gab es das „**Fest der Kulturen**“ vor dem Rathaus, der Gemeinderat vergab erstmals Subventionen nach den neuen transparenten Richtlinien. Der neugestaltete **Spielplatz am Kellerberg** wurde eröffnet, Im Juli begann – nach dem traditionellen **Schulabschlusspicknick** - dann die große zweimonatige



Ein gutes Jahr geht für Schwechat zu Ende.

Das war 2017

Wichtige Beschlüsse wurden umgesetzt

tige Sommeraktion mit **gratis Yoga- und Nordic Walking-Kursen**. Mitte Juli wurden **Gratis-Parkplätze** in der Rathaus-Tiefgarage für „Hagel-Opfer“ freigegeben. Das **Schwechater Ferienspiel** fand wieder drei Wochen lang statt und das **Sommerkino** vor dem Rathaus meldete einen Rekordbesuch. Den Abschluss der Ferienmonate bildete wie immer das **Stadtfest**, bei dem auch **25 Jahre Partnerschaft mit Skalica** gefeiert wurde.

Kindergartenzubau in Betrieb

Im September ging der **Kindergartenzubau Brendanihof** in Betrieb, beim jährlichen **Öffitags** gab es wieder volle Information zu den Neuerungen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Gemeinderat beschloss zwei **Resolutionen**, ein **Tempolimit auf der A4** und ein geplantes **Atomüllendlager in Tschechien** betreffend. Es folgte ein Beschluss zum Bau einer **neuen Volksschule am Frauenfeld**, Baubeginn ist der Herbst 2019. Ganz wich-

tig für Schwechat ist auch der Erlass einer **Bausperre** für Siedlungsgebiete – und die **WC-Anlage auf dem Bahnhof** geht wieder in Betrieb.

Für Wohnungssuchende gab es dann im Oktober die **Wohnbautage**, für Kreative fand das **Musiversum-Festival** statt. **Taferlklassler** waren als **Gärtner** unterwegs, sie setzten im Stadtgebiet **Bäume und Sträucher**. Es trat die **Verwaltungsreform** in Kraft, die zukünftig für noch mehr **BürgerInnennähe** sorgen wird.

Ganz wichtig war der Beschluss zum **Bau einer Kindergartengruppe in Mannswörth**, er soll im Herbst 2018 begonnen werden.

(Stand Anfang Dezember 2017)

Die Redaktion von „Ganz Schwechat“ wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2018

Aktuell

Besuch der neuen Kinderkrippe

Im 20. Jahr seines Bestehens wurde beim Kindergarten Brenndanihof ein Zubau eröffnet, der die Kinderkrippe beherbergt. Karin Baier, STR Ljiljana Markovic, MSc und STR DI Simon Jahn besuchten die Kinder im neuen Bereich.

Gebaut wurde in Vollholz-Modul Bauweise, was sich vor allem auf das Raumklima im Inneren auswirkt. Die Baukosten betragen rund eine Million Euro.

Rechnungshof-Empfehlungen größtenteils umgesetzt

Der Rechnungshof (RH) führte im September eine sog. „Follow-up-Überprüfung“ in der Stadtgemeinde Schwechat durch.

Dabei wurde festgestellt, dass von 30 überprüften Empfehlun-



BGM Karin Baier, STR Ljiljana Markovic, MSc und STR DI Simon Jahn in der neuen Krippe

gen der überwiegende Teil, nämlich 19, ganz oder teilweise erledigt ist. Dabei handelte es sich größtenteils um Budgetangelegenheiten und Maßnahmen, um Manipulationen zu vermeiden und Rückforderungsansprüche geltend zu machen. Auch einige der im Bericht noch offenen Punkte wurden mit der Organisationsreform

der Stadtverwaltung mittlerweile umgesetzt. In Summe zeigt der Bericht des Rechnungshofes, dass die Stadtgemeinde auf dem richtigen Weg ist.

Neue LED-Lampen Zu den rd. 4.000 Lichtpunkten (=Straßenbeleuchtung) in Schwechat sind 20 dazugekommen: Der neue Geh- und Radweg am Frauenfeld wur-

de mit LED-Lampen ausgestattet. Auf rd. 500 Meter Wegstrecke wurden die neuen Lichtpunkte montiert – natürlich in LED-Technik. Pro Lampe beträgt die aufgenommene Energie gerade einmal 20 Watt. Trotzdem strahlen die Straßenleuchten angenehm warm und beleuchten so den Weg. Die für diese Beleuchtung aufgewendeten Kosten betragen rd. 70.700 Euro.

Fenstertausch geht weiter Am Rathausplatz 8A geht der Austausch von Fenstern weiter. Der Flughafen Wien fördert im Rahmen des Lärmschutzprogrammes 50 Prozent der Kosten.

Der Fenstertausch wurde notwendig, da der Zustand der alten Fenster nicht mehr den neuen lärmschutz- und wärmetechnischen Anforderungen entsprach. Weil die Gebäude in der Einflug-

Aluminium - leicht und rostfrei
Schweißtechnik
15 Farben hochwetterfest
mit 15 Jahren Garantie

Mewald
TORE+SERVICE

Automatische Einfahrtstore und Zäune
Jetzt zum Winterpreis für Montage im Frühjahr bestellen

Mewald GmbH Industriestr. 2 2486 Pottendorf
Aluzäune + Tore Garagentore Hoftore + Antriebe
www.mewald.at verkauf@mewald.at 0 2623/ 72 225-112

Feuerwerksartikel und Glücksbringer am Hauptplatz in Zwölfaxing

Firma Lackstätter bietet:

Handgefertigte Unikate an Glücksbringern und niedliche Plüschschweine sollen das Glück fürs Jahr 2018 sichern.

Eine Superattraktion ist heuer wieder die Riesenauswahl an den herrlichsten und preisgünstigsten Raketen und Boden-Feuerwerken.

Natürlich gibt es dieses Mal wieder den besten Punsch für Jung und Alt.

Ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen fröhlichen Rutsch ins Jahr 2018 wünscht Familie Lackstätter!

Kontakt: 0664/21 33 873 od. 0664/21 33 874
Unser Geschirrverkaufslager: Schwechaterstr. 62
Hier erhalten Sie 20.000 Artikel für den Küchenbedarf.
Unser Schleifdienst ist für Sie bereit.
www.geschirrshop.com

Feuerwerkskörper, Glücksbringer und Punsch am Hauptplatz in Zwölfaxing

27. 12. bis 31. 12. von 9 – 19 Uhr

Jugend

schneise des Flughafens liegen, fördert dieser den Fenstertausch mit der Hälfte der anfallenden Kosten – das sind rd. 50.000 Euro; auf die Stadtgemeinde kommen 65.000 Euro, da die Fenster in den Stiegenhäusern nicht in die Förderung fallen.

Lebensretter übergeben Vom Geschäftsführer der „Beratungsstelle für Brand und Umweltschutz“, Ing. Manfred Rutzenholzer, wurden jeweils ein Defibrillator an die Volksschule Rannersdorf, die Neuen Mittelschulen in Schwechat, sowie die Volksschule Schwechat übergeben. „Mir ist zu Ohren gekommen, dass ein Kind mit einem Herzfehler eine Schule in Schwechat besucht, da kam mir die Idee, mit Defis Bildungseinrichtungen und das Seniorenzentrum zu unterstützen“, so der Sponsor.

Jugendmesse am Flughafen

Der Verein Römerland-Carnuntum veranstaltete in Kooperation mit dem Flughafen eine Jugendmesse, bei der mehr als 700 BesucherInnen begrüßt werden konnten. Schwerpunkt der Messe war einerseits die Ausbildung, sowie Information über die Jobangebote in der Region.

Unter den 45 AusstellerInnen war auch die Stadtgemeinde Schwechat vertreten, die in diesem Jahr wieder Lehrlinge aufnahm.

Jugend im Schnee Auch in dieser Saison wird die Aktion „Jugend im Schnee – Snow & Fun“ von den Naturfreunden Schwechat durch geführt. Vom 3. bis 10 Februar geht die Fahrt

nach Spital am Pyhrn. Kinder zahlen je nach Alter von 260 bis 650 Euro, Erwachsene 760 Euro.

Wie jedes Jahr wird dieser Urlaub von der Stadtgemeinde Schwechat gefördert. – Alle Infos dazu erhalten Sie unter der Telefonnummer 0664/3756379 (Erich Gabmaier) und für die

Förderung auf der Homepage der Gemeinde Schwechat www.schwechat.gv.at > Förderungen > Jugend > Jugend im Schnee

Videoclip SchülerInnen des BG/BRG Schwechat verfilmten für den Videowettbewerb der



Übergabe eines Defibrillators in der Volksschule Rannersdorf mit Bürgermeisterin Karin Baier, Direktorin Regina Pfeil sowie Sponsor Ing. Manfred Rutzenholzer.

Nach Silvester: Der Dreck muss weg

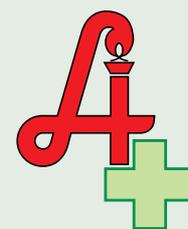
Am 31. Dezember steht wieder Feiern auf dem Programm. Wie jedes Jahr wird es Diskussionen geben, ob so viel Feuerwerk und Krach wirklich sein müssen!

Darf ich also einen Appell an alle SchwechaterInnen richten: Bitte geht sorgsam und rücksichtsvoll mit dem

Thema um und wer den Jahresbeginn nicht ohne Privatfeuerwerk begehen kann, der möge bitte heuer zumindest danach die Reste auch wieder wegräumen ... dann können wir alle gemeinsam sauber in das neue Jahr starten!

Eure Karin Baier

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

HERZFIT!

Knoblauch (*Allium sativum*) ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt. Sein Ursprung kann 5000 Jahre bis nach Zentralasien zurückverfolgt werden. Bis heute ist die schmackhafte Knolle eine beliebte Küchenzutat. Aus der mediterranen Küche etwa ist Knoblauch nicht wegzudenken. Darüber hinaus besaß er wegen der ihm nachgesagten Heilwirkungen zu allen Zeiten höchstes Ansehen. Heute ist seine Relevanz für eine gesunde Lebensweise wissenschaftlich erforscht und vor allem sein Beitrag zur Herzgesundheit ist allgemein bekannt. Viele Menschen meiden ihn jedoch aufgrund des Mundgeruchs und der Ausdünstungen, die mit seinem Genuss verbunden sind. Nur wenige verzehren ihn daher ausreichend häufig

Eine echte Alternative bieten die Alpinamed® AllioVita-Kapseln mit schwarzem Knoblauch als wirksamen Inhaltsstoff. Bei schwarzem Knoblauch handelt es sich nicht um eine neue Knoblauchsorte. Er entsteht vielmehr, wenn handelsüblicher weißer Knoblauch unter kontrollierten Bedingungen (Hitze und Luftfeuchtigkeit) fermentiert wird. Im Verlauf dieses Prozesses bilden sich aus Zuckern und Aminosäuren des Knoblauchs Melanoidine (dunkle organische Verbindungen), die die Knolle schwarz färben. Durch die Gärung bekommt der Knoblauch eine weiche, leicht klebrige Konsistenz. Der typische Knoblauchgeschmack verschiebt sich ins Süße – mit Aromen von Pflaume, Lakritze und Balsamicoessig. In Asien wird er schon lange als kulinarische Delikatesse geschätzt. Dort hat das Fermentieren (lateinisch fermentum „Gärung“) zum Haltbarmachen von Speisen generell eine lange Tradition.

Der derart durch Fermentation gewonnene Schwarzknoblauchextrakt verursacht weder Mund- noch Körpergeruch. In Kombination mit den wertvollen Vitaminen B1 und B2 ist er ein ideales Nahrungsergänzungsmittel, vor allem mit zunehmendem Alter ab 50 Jahren. Nur zwei kleine Kapseln reichen, um das Herz und die Nerven gut zu versorgen.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne – denn wir wissen was wirkt!



VBgm. Mag.a Brigitte Krenn mit Volksschuldirektorin Roswitha Deitzer mit einer der teilnehmenden Klassen am „Schokoladen-Workshop“.

entwicklungspolitischen Organisation Südwind ihre Gedanken über Hunger, Überfluss und nachhaltige Ernährung. Ihr

Fasching im Rathaus

Am Faschingsdienstag, dem 13. Februar 2018 wird im Rathaus wieder gefeiert: Der Tag steht dem Motto „Es war einmal ... Der Wilde Westen“.

Das – verkleidete – Rathaus-Team freut sich auf Ihren Besuch. Von 14 bis 17.30 Uhr erwarten die BesucherInnen Faschingskrapfen (solange der Vorrat reicht), gute Laune und andere Überraschungen.

Beachten Sie bitte, dass an diesem Tag der Parteienverkehr entfällt.

Gewinner-Clip mit dem Titel „Die Welt auf meinem Teller“ war in den öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien, Innsbruck, Linz und Graz zu sehen und wurde in vielen Regionalsendern in ganz Österreich gezeigt.

Der Schokolade auf der Spur
Einen Schultag lang drehte sich für die teilnehmenden Kinder alles um die Produktion und Reise der beliebten Nascherei. In Form zweistündiger Workshops erarbeiteten die Kinder auf vielfältige Art und Weise u.a. folgende Fragen: Woraus besteht eigentlich Schokolade? Wie sieht eine Rohkakaobohne aus und was ist Kakaobutter? Wo und wie wird Schokolade erzeugt und wer verdient dabei am meisten? In spielerischer Form und mit allen Sinnen

erforschten die Kinder die Hintergründe.

Nach der Elfenbeinküste ist Ghana das zweitgrößte Produktionsland von Kakao. Kakaobäuerinnen stehen in Ghana vor großen Herausforderungen. Neben dem erschwerten Zugang zu Krediten und landwirtschaftlichen Betriebsmitteln wie Setzlingen oder Düngemitteln ist es vor allem der Zugang zu Land, der den Frauen oft verwehrt wird.

Taferlklassler als Gärtner SchülerInnen der ersten Klassen aller Volksschulen sowie der Bertha von Suttner-Schule setzten unter freundlicher Mithilfe der Bediensteten der Stadtgärtnerei Bäume und Sträucher.

Die Schwechater SchülerInnen machten den Anfang. Sie forsteten den Stadtwald weiter auf. Dabei halfen die netten MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei,

die auch für das kindergerechte Werkzeug sorgten. Nach der schweren Arbeit gab es für die Kinder eine kleine Jause: Wurst- und Käsesemmel sowie Fair Trade-Orangensaft fanden reißenden Absatz.

In den folgenden zwei Wochen waren die Taferlklassler aus Rannersdorf und Manns- wörth an der Reihe. Sie sorgten in unmittelbarer Umgebung der Schulen dafür sorgen, dass auch morgen noch Bäume wachsen.

Kultur

Satirefestival Im Jänner und Februar 2018 ist Schwechat wieder Mittelpunkt der Satirewelt. Von Mittwoch, 10. Jänner bis Mittwoch, 21. Februar wurde ein Programm zusammengestellt, das sich wie das „Who is Who“ der deutschsprachigen Satire- scene liest. Sarah Bosetti, I



Nach der Pflanzung kam die wohlverdiente Jause - dieml mit VBgm. Mag.a Brigitte Krenn

KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.

**DER NEUE
MAZDA CX-5**



MAZDA

JETZT MIT € 4.000,-*
SKYACTIV WECHSELPRÄMIE

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Schwechater Straße 59-71
2322 Zwölfaxing

Telefon 01/707 22 01
E-Mail office@keglovits.at
www.keglovits.at



* SKYACTIV Wechselprämie bei Kauf eines Mazda Neuwagens oder Vorführgagens und gleichzeitiger nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-PKW (bis Erstzulassung 31.12.2005), welcher zuvor mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war bzw. SKYACTIV Wechselprämie bei Kauf eines Mazda Neuwagens oder Vorführgagens und gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Diesel-PKW (Erstzulassung zwischen 1.1.2006 und 31.12.2010), welcher zuvor mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Angebot gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis 30.12.2017. Nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Verbrauchswerte: 5,0-7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen: 132-162 g/km. Symbolfoto. MEHR UNTER MAZDA.AT

Stangl, Joesi Prokopetz, Angelika Niedetzky, Pepi Hopf, Die Kernölamazonen oder Thomas Maurer sind nur einige der KünstlerInnen, die in Schwechat auftreten werden (siehe Programm-Teil in dieser Zeitung).

Infos und Karten:

Theater Forum Schwechat ,
www.forumschwechat.com,
www.satirefestival.at,
karten@forumschwechat.com

Umwelt

Winter Auch wenn in Österreich die Schneemengen laut neuesten Studien abnehmen, irgendwann kommt der Schnee und in Schwechat vor allem das Eis.

Meist muss unser Winterdienst rutschige Straßen und Wege entschärfen. In Schwechat werden Straßen und Wege in einem Durchgang ohne Prioritätenreihung betreut. Gemeindestraßen mit Aufschließungscharakter, vor allem dort wo sich großvolumiger Wohnbau befindet, werden mit Salz gestreut. Im restlichen Betreuungsgebiet wird vornehmlich mit Riesel bzw. mit Riesel-Salz-Mischung gearbeitet. 41 Bedienstete stehen außerhalb der Dienstzeiten für den öffentlichen Winterdienst in Bereitschaft. Insgesamt sind auf einer Betreuungslänge von fast 154 km 7 Straßenpflüge, 8 Kleintraktoren und 7 Handräumgruppen unterwegs.

Die Pflichten der Anrainer im Winter

Gemäß § 93 Abs.1 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Dabei ist es unerheblich, ob der Gehsteig unmittelbar an die Liegenschaftsgrenze angrenzt oder ob dazwischen noch ein Grünstreifen ist. Für weiter als drei Meter von der Liegenschaftsgrenze entfernt gelegene Gehsteige und Gehwege gilt dies nicht.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind die Eigentü-

mer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften.

Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Das trifft auf die meisten Wohnstraßen zu. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Bei einem gemischten Geh- und Radweg ist lediglich der Wegrand in der Breite von einem Meter vom Anrainer zu betreuen.

Weiters umfasst die Schneeräumungspflicht nach § 93 StVO auch die Abfuhr der Schneehäufungen und zwar nicht nur hinsichtlich des witterungsbedingt dort liegenden Schnees, sondern auch auf den durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee.

Facharzt für ORTHOPÄDIE und ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**

Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie
Fuß- und Handchirurgie**

Minimalinvasive Operationsmethode bei Hüftprothesen

Früher wurden Teile der Muskulatur durchtrennt oder von ihrem Ansatz am Knochen abgelöst. Daraus resultierten längere Heilungsverläufe, längere Spitalsaufenthalte und im schlimmsten Fall eine Schwächung der Muskulatur.

Die **minimalinvasive Operationsmethode** hingegen zeichnet sich in erster Linie durch die Schonung des Gewebes, insbesondere der Muskulatur, aus. Es wird nunmehr zwischen den einzelnen Muskeln zum Hüftgelenk eingegangen. Dies erfordert mehr Erfahrung und Geschick, erlaubt jedoch eine **komplette Schonung der Muskulatur**. Der Muskel wird nicht mehr durchtrennt und dadurch auch nicht mehr geschwächt.

In Kombination mit modernsten Prothesen, die eine minimalinvasive Operationsmethode durch ihre spezielle Formgebung und Verankerungsmethode unterstützen, können noch bessere Operationsergebnisse erzielt werden.

Schon **am Tag der Operation** kann der Patient aufstehen und mit Unterstützung eines Physiotherapeuten die ersten Schritte gehen. Schon nach wenigen Tagen ist der Patient selbständig mobil und kann problemlos Treppen steigen. Nach vier bis fünf Tagen, wenn der Heilungsverlauf regulär fortschreitet, kann der Patient entlassen werden.

Neben dem **kürzeren Spitalsaufenthalt** ist auch eine frühere Eingliederung in den Beruf und eine **frühere sportliche Betätigung** möglich. Durch die komplette Schonung der Muskulatur kann schon früher voll belastet werden ohne die Gefahr einer Überlastung.

OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Apotheke
Wahlarzt aller Kassen und privat
Öffnungszeiten: Mittwoch 14:00 – 19:00 Uhr
Möwenweg 1, 2320 Schwechat/Rannersdorf
Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

Gesundheit

Blutspenden Im Rathaus fand eine Blutspendeaktion statt. 72 Personen waren bereit, sich für eine gute Sache „anzapfen“ zu lassen. Mit der Aktion hat sich das gespendete Blut im Rathaus seit dem Jahr 2003 auf ca. 900 Liter erhöht, die von insgesamt 1.932 BlutspenderInnen kamen. Damit könnte bei der nächsten Aktion im Frühjahr der/die 2.000 SpenderIn begrüßt werden. Bgm Karin Baier: „Ich danke allen Personen, die dafür ins Rathaus kamen. Sie wissen: Blut spenden heißt Leben retten.“

Chirurg in Schwechat Seit Herbst 2017 ist der Hemberger Dr. Lukas Negrin, MSc, PhD, als Wahlarzt in der „Praxis am Hauptplatz“ in Schwechat tätig.

Das Leistungsangebot von Dr. Negrin umfasst die Diagnostik, Beratung und Behandlung von Verletzungen und Schmerzproblematiken des gesamten Bewegungs- und Stützapparats nach Sport- und Freizeitunfällen sowie aufgrund von Abnutzung (Arthrose) oder Überlastungsschäden. Alle Infos: www.lukasnegrin.at



Dr. Lukas Negrin

Wirtschaft

Neues Café In Mannswörth hat ein neues Café seine Pforten eröffnet. In den Räumlichkeiten der „Alten Jagdstuben“ wurde das „Lodge“ eröffnet. Birgit Österreicher-Chochola bietet von Montag bis Freitag Kaffee und mehr an.



Ein Blick in das neue Café in Mannswörth



*Ein Frohes Weihnachtsfest
und ein Glückliches Neues Jahr
wünscht Ihr
Saubermax-Team*



01-707 38 68
saubermax.com



Besinnliche Weihnachten

— & —
EIN FROHES NEUES JAHR

 **DR. SCHMALZL**
DIE STEUERBERATUNGSGRUPPE
Wien | Schwechat | Baden | Hainburg
www.schmalzl.at 

2320 Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 1

steht das Projekt unter dem Titel „Lebenswertes Schwechat“. Aufgrund des Themas kam das Gymnasium auf die Stadtgemeinde zu und fragte an, ob die Stadtgemeinde Kooperationspartner sein möchte. So erhielten am 24. sowie am 30. November die 6. Klassen im Rathaus einen Einblick in den Aufbau und die Arbeit der Gemeinde.

Schwechat blüht auf „Mehr Natur bringt mehr Kunden“ – Unter diesem Motte steht die Aktion „Schwechat blüht auf“, die von der Wirtschaftsplattform gestartet wurde. Ziel ist es, Grün vor die Geschäfte zu bringen. Mit der Umsetzung des Projektes soll im April kommenden Jahres begonnen werden.

Senioren

Beste Noten Bei einem Besuch im Seniorenzentrum wurden von der Pflegeanwaltschaft einen Tag lang Gespräche mit BewohnerInnen, Tagesgästen und MitarbeiterInnen geführt und alle Bereiche kontrolliert. Dann stand fest: Das Seniorenzentrum, geleitet von Helene Varga-Meissl, ist top. Dazu einige Zitate aus dem Bericht der Pflegeanwaltschaft:

- Die Atmosphäre im Haus wur-

de als sehr positiv wahrgenommen

- Die hier lebenden Menschen bewegen sich frei und zwanglos, können individuell ihren Alltag leben und erfahren Unterstützung dann, wenn diese erforderlich ist.
- Die im Seniorenzentrum arbeitenden Menschen werden als freundlich, hilfsbereit und aufgeschlossen wahrgenommen.
- Ein wertschätzender Umgang mit BewohnerInnen und Tagesgästen wurde beobachtet
- Alle befragten Personen äußern, sich wohlfühlen und gerne hier zu arbeiten.

Pensionistenverband (PV)

Schwechat Zunächst stärkten sich die Ausflügler der Schwechater Pensionisten mit einem guten Essen bei der Herzerl-Mitzi in St. Aegydt. Danach besuchten sie das Kameltheater Kernhof. Das Besondere zum Abschluss im weißen Zoo war dann ein Besuch bei den vier kleinen weißen Tigerbabys.

Susanne Pillwein

PV Schwechat und Manns-

wörth Eine erlebnisreiche Woche verbrachten die Pensionisten in Davos beim traditionellen Herbsttreffen. Bei Kaiserwetter besuchten sie die Städte St. Moritz und das lichtdurchflutete Engadin und fuhren über Liech-



Die Schwechater PensionistInnen in Davos

Ehrungen

Stadträtin Vera Edelmayr und Gemeinderätin Susanne Fällb-Holzappel gratulierten folgenden JubilarInnen zum Geburtstag und zum Hochzeitsjubiläum, und überbrachten Blumen, eine Urkunde und das Ehrengeschenk der Stadtgemeinde sowie die Glückwünsche der Bürgermeisterin:

- **Ingeborg und Alfred Nyul** feierten die Gnadenhochzeit und gleichzeitig den 90. Geurtstag des Ehemannes (1)
- **Maria Skalla**, 90, mit STR Vera Edelmayr (2)
- **Elfriede Aull**, 90 (3)
- **Johann Lehner**, 90 (4)
- **Liselotte Ubl**, 90 (5)
- **Elsa Tragowanitsch**, 90 (6)



tenstein ins Appenzellerland. Aber der Höhepunkt der Reise war die Fahrt mit dem Bernina-Express über den Bernina Pass nach Italien.

Ob mit dem Bus oder im Panoramawagen der Bahn genossen sie umwerfende Aus-

blicke. Sie sahen Zermatt, bestiegen den berühmten Glacier-Express und waren von der Aussicht aufs Matterhorn gefesselt. Ein unvergessliches Erlebnis schwärmten alle Mitglieder.

*Susanne Pillwein
Käthe Stieler*

Kriterien der Platzvergabe in den Schwechater Kindergärten und Horten

Der „Tag des Kindes“ findet am 26. Jänner 2018 in der Zeit von 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Rathaus Schwechat statt. Während dieser Zeit werden auch die Kindergarten- und Hortanmeldungen für das darauffolgende Schuljahr 2018/19 im Festsaal entgegengenommen. Die Reihenfolge der Anmeldungen an diesem Tag hat dabei keinerlei Einfluss auf die Vergabe der freien Plätze.

Die Einteilung der Kindergartenplätze erfolgt in transparenter Weise. Grundsätzlich wird der jeweilige Wunschkindergarten zugewiesen. Sollten jedoch nicht genügend freie Plätze zur Verfügung stehen, möchten wir nachstehend die Kriterien bekanntgeben, die für eine Reihung herangezogen werden:

- Kinder, die im letzten Jahr vor dem Schuleintritt stehen und somit das verpflichtende Kindergartenjahr absolvieren müssen
 - Kinder, die zu Beginn des Kindergartenjahres (Stichtag Schulbeginn) das dritte Lebensjahr bereits vollendet haben
 - Kinder, deren Geschwister den gewünschten Kindergarten bereits jetzt und auch noch während des nächsten Kindergartenjahres besuchen
 - Kinder, die während des Jahres von der Kinderkrippe in einen Kindergarten wechseln
 - Wohnort in der Nähe zum Kindergarten
 - Aufnahmekriterium Hauptmeldung des Kindes und der Obsorgeberechtigten zum Anmeldetag bereits erfüllt
 - keine bestehenden Zahlungsrückstände in der Kinderbetreuung (Krippe, Kindergarten, Hort, Schülerbetreuung)
- Bei der Zuteilung der Hortplätze gelten ähnliche Richtlinien:
- Kinder, die in der Katastralgemeinde ihres Wohnsitzes auch die Volksschule besuchen
 - Kinder, deren Geschwister den gewünschten Hort bereits jetzt und auch noch während des nächsten Hortjahres besuchen
 - Aufnahmekriterium Hauptmeldung des Kindes und der Obsorgeberechtigten zum Anmeldetag bereits erfüllt
 - Wohnort in der Nähe zum Hort
 - keine bestehenden Zahlungsrückstände in der Kinderbetreuung (Krippe, Kindergarten, Hort, Schülerbetreuung)
- Es gibt die Möglichkeit, zwei

Wahlkindergärten/-horte bei der Anmeldung anzugeben. Wir ersuchen Sie, diese Option unbedingt zu nutzen, denn wäre im ersten Wunschkindergarten/-hort keine Aufnahme möglich, würde ansonsten der nächstmögliche freie Kindergarten-/Hortplatz zur Verfügung gestellt. Die zweite Wahl muss allerdings auch eine mögliche Alternative darstellen und bei Zuteilung angenommen werden. Sollte es nicht möglich sein, einen der beiden Wahlkindergärten/-horte zu vergeben, wird ein der Wohnadresse naheliegender, freier Kindergarten-/Hortplatz angeboten.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Erläuterungen einen transparenten Einblick in das Vergabewesen der Kindergärten und Horte geben konnten.

Alanovaplatz wird neu gestaltet

Die Umgestaltung des Busbahnhofs am Alanovaplatz hat begonnen. Es wurden neue Bäume gepflanzt, die für frisches Grün und Lebensqualität sorgen werden. Der letzte Belag wird im Bereich des Platzes im kommenden Frühjahr aufgetragen. Dann werden u.a. auch Sitzbänke aufgestellt.



Verdiente Kommunalpolitiker verstorben

Franz Häring † Schwechat trauert um einen langjährigen Kommunalpolitiker und Mitgestalter der Stadt: Vizebürgermeister a.D. Franz Häring, Träger des Ehrenringes der Stadt Schwechat, verstarb am 28. Oktober kurz



rat 1990 aus. Franz Häring war vor allem am Aufbau eines modernen Feuerwehrwesens in Schwechat federführend beteiligt.

Bgm. Karin Baier zu seinem Ableben: „Franz Häring war maßgeblich am Wie-

deraufbau der Stadt Schwechat beteiligt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.“

Franz Häring, der aus beruflichen Gründen 1948 nach Schwechat kam, übernahm 1962 für die SPÖ das Amt eines Stadtrates. Mit der Wahl von Rudolf Tonn zum Bürgermeister (1973) avancierte er unter Beibehaltung seines Ressorts zum „Vize“ und übte dieses Amt bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinde-

deraufbau der Stadt Schwechat beteiligt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.“

Oswald Foret † Am 26. Oktober verstarb im 82. Lebensjahr KR Oswald Foret, Innungsmeister i.R. Oswald Foret war lange Jahre für die ÖVP als Gemeinderat tätig und machte sich um seine Heimatstadt Schwechat verdient.



Aus dem Gemeinderat

Günstige Wohnungen für junge Menschen Die Stadtgemeinde Schwechat möchte den jungen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu adäquatem und kostengünstigem Wohnraum möglich machen. Deshalb werden sogenannte „Startwohnungen“ zur Verfügung gestellt, die auf drei Jahre zu mieten sind.

Die entsprechenden Wohnungen sind rd. 30 bis 40 Quadratmeter groß und werden je nach Bedarf und Verfügbarkeit an junge Menschen (zwischen 18 und 24) vergeben. Dafür sind gewisse Einkommensgrenzen vorgesehen, auch dürfen die Betroffenen noch nicht Haupt-

mieterIn oder EigentümerIn einer anderen Wohnung sein. Die Wohnungen werden über eine Grundausstattung inkl. Küchenzeile verfügen.

Der Mietvertrag wird auf drei Jahre abgeschlossen, in begründeten Fällen kann er um drei Jahre verlängert werden. Die Regelung bezieht sich auf Gemeindewohnungen. Es muss ein aufrechtes Wohnungsansuchen bei der Stadtgemeinde vorliegen.

Good Friend-Award für Vizebürgermeister a.D. Walter Steiger

In der November-Sitzung des Gemeinderates wurden unter anderem Verleihungen von sichtbaren Auszeichnungen beschlossen. Dabei wurde auch die Vergabe des „Good Friend-Award“ bestimmt. Die Überreichung der Ehrenzeichen wird im Zuge des Frühlingsfestes 2018 stattfinden.

Den „Good Friend-Award“ erhält Vizebürgermeister a.D. Walter Steiger, der bis vor kurzem Vorsitzender des Seniorenbeirates war. Seit der Jugend politisch aktiv, hat Steiger das Bild der Stadtgemeinde Schwechat mitgeprägt. Zuletzt als



Der Kindergarten Mannswörth wird vergrößert

Vizebürgermeister tätig, übernahm er den Vorsitz des Seniorenbeirates „um den Seniorinnen und Senioren in Schwechat eine Stimme zu geben“, wie er sagte.

Daneben erhalten weitere verdiente BürgerInnen die Ehrenzeichen der Stadt.

Kindergarten Mannswörth wird größer Für den Kindergarten ist ein Zubau vorgesehen, der von der Gemeinde finanziert wird. An das bestehende Gebäude wird eine Gruppe angebaut, zudem wird das bestehende Objekt generalsaniert.

Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen wird mit wachsender Bevölkerung immer höher. Deshalb wird – nach dem Kindergarten Brendanihof in Schwechat – nun auch der Kindergarten Mannswörth erweitert. Nach einer Planungsphase im kommenden Jahr wurde der Baubeginn auf Herbst 2018 festgelegt. Die Fertigstellung der Arbeiten ist bei plangemäßer Abwicklung im Herbst 2019 für den Zubau bzw. im Frühjahr 2020 für die Sanierung vorgesehen.

Für die Gesamtkosten gab der Gemeinderat 1,32 Mio. Euro frei.



Der Good Friends Award der Stadtgemeinde Schwechat, der von Mag. Art. Karl Martin Sukopp gestaltet wurde

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Grabpflege Saison 2018
Spezielle **Kennenlernangebote**
für Neukunden.

Pfarrfriedhof **Schwechat**
Zentralfriedhof **Wien**

Tel.: 01 / 767 13 30 Fax: DW20
Beratung von Fr. Claudia Krammer Mo-Fr 8.30-16.00 Uhr
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 445 E-Mail: office@krammer-gmbh.at www.krammer-gmbh.at

Dipl.- Ing. **KRAMMER** GmbH

Familienbetrieb seit über 100 Jahren



Gräberschmückung
Blumen und Kränze
Grabsteinreinigung
Kerzenservice 



SCHÖNER WOHNEN im Ziegelmassivhaus mit Eigengrund!

EINFACH INFORMIEREN
T (01) 817 18 07
www.famosahaus.at

**Franz Göpfhart-Gasse/Hudlergasse
2320 Schwechat**



ZIEGELMASSIVE

Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser

- * wohnbauförderter Erstbezug
- * TÜV-Austria baubegleitet
- * komplett belagsfertig mit Terrasse
- * ab 146 m² Nutzfläche
- * 4 getrennt begehbare Zimmer
- * Vollunterkellerung
- * sonnige Gartenoase
- * 216 m² bis 338 m² Eigengrund
- * 1-2 PKW-Abstellplätze
- * Luftwärmepumpe/Sonnenkollektoren
- * Fixpreis mit Grund ab € 339.900,-
- * Niedrigenergiehaus:
HWB = bis 35 kWh/m² a.
Energieklasse: B

T (01) 817 18 07 | www.famosahaus.at

Feste

■ Sa, 13. Jänner, 19 Uhr, Multiversum: **Ball der Wirtschaft 2018**

Als Mitternachteinlage konnten die Weltmeister im Showtanz Kathrin Menzinger und Vadim Gurbazov - auch bekannt aus „Dancing Stars“ gewonnen werden. Den Besuchern wird ein umfangreiches Programm (Eröffnungspolonaise, Band, Disco, Mitternachteinlage, Damenspende) sowie eine – Dank der Schwechater Wirtschaft – hochwertige Tombola geboten.

■ So, 4. Februar, 14 Uhr, Multiversum: **Kindermaskenball**

Die Kinderfreunde laden zum großen Kindermaskenball mit einer Riesentombola, Popcorn, Waffeln mit Nutella und dgl. mehr, Live Band, sowie Animation. Highlight: Baby Dino Vorführung vom Kinofilm „My Jurassic Place“.

Einlass: 13.30 Uhr
Eintitt: freie Spende



■ Sa, 10. Februar, 21 Uhr, Felmayer Scheune: **Faschingsschnas**

Die SPÖ Schwechat veranstaltet diesmal am Faschingssamstag ein Gschnas und freut sich auf Ihren Besuch!

■ Di, 13. Februar, 14 Uhr: „**Es war einmal ... Der Wilde Westen**“ – Fasching im Rathaus Faschingskräpfen und mehr für die BesucherInnen (solange der Vorrat reicht)

Information

■ Do, 11. Jänner, 19 Uhr, Stadtbücherei Schwechat: **Fit ins neue Jahr durch gesunde ausgewogene Ernährung;** Vortrag Melanie Brazda, Dipl. Ernährungstrainerin Bei diesem Vortrag erfahren Sie, wie Ihnen eine ausgewogene

Ernährung dabei helfen kann, fit ins neue Jahr zu starten. Sie erhalten einen Einblick, welche Aufgaben der Körper hat und durch welche Lebensmittel wir ihn dabei gesundheitsfördernd unterstützen können. Wir sprechen über die Themen Diäten und Bewegung, sowie über das optimale Ernährungsprogramm.

Kosten: EUR 10,-
Anmeldung: Tel. 01-707 41 31 oder buecherei@schwechat.gv.at bis eine Woche vor dem Termin. Die Eintrittskarten sind in der Stadtbücherei Schwechat und beim Bürgerservice erhältlich, es gibt keine Abendkassa



Bild: Babasteve

■ Di, 23. Jänner und Di, 20. Februar 2018, 14:30 bis 17:30, Rathaus, Zimmer 11: **Bildungs- und Berufsberatung in Schwechat**

Wir beraten Sie persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral zu den Themen

- Aus- und Weiterbildung
 - Nachholen von Bildungsabschlüssen
 - 2. Bildungsweg
 - Berufliche Orientierung
 - Wiedereinstieg ins Berufsleben
 - Finanzielle Fördermöglichkeiten
- Infos und Terminvereinbarung unter 0699/16112624 oder c.sieder@bhw-n.eu bei Frau Mag. Christa Sieder, BA

Ein weiterer Service für alle, die Informationen zum Thema Bildung und Beruf suchen, ist die Online-Beratung. Geschulte Beraterinnen bearbeiten Ihre Anfragen. Infos: www.bildungsberatung-online.at

■ Fr, 26. Jänner, 13:30 bis 19 Uhr, Rathaus Schwechat: **Tag des Kindes**

- Einschreibungen für Kindergärten und Horte
- Infoveranstaltung im Rathaus
- Kostproben der Firma GOURMET (siehe Artikel auf Seite 10)

Kinder

■ Di, 19. Dezember, 9 und 10.30 Uhr; Fr, 22. Dezember, 17 Uhr; Sa, 23. Dezember, 17 Uhr; So, 24. Dezember, 10:30 und 15 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Aschenputtel**, Märchen nach den Gebrüder Grimm; Regie Manuela Seidl, Produktion Theater Forum Schwechat

Das Aschenputtel lebt nach dem Tod seines Vaters bei ihrer bösen Stiefmutter und ihren zwei Stiefschwestern. Es wird ausgegrenzt,

muss die ganze Arbeit erledigen. Und dann lernt es auf einem Ball den Prinzen kennen und ihr ganzes Leben wird auf den Kopf gestellt. Ein Märchen für Klein und Groß.



Volkshochschule Schwechat: Start ins 2. Semester 2017/2018

Der neue Volkshochschulfolder wird spätestens ab 17. Jänner 2018 zur freien Entnahme in der Stadtbücherei Schwechat und beim Bürgerservice im Rathaus aufliegen.

Auf Wunsch wird er auch zugesendet, Tel. Nr. 01 707 41

31 – Stadtbücherei Schwechat. Zu finden ist das VHS-Programm zu diesem Zeitpunkt auch auf der Gemeinde-Homepage <http://www.schwechat.gv.at/de/freizeitundsport/volkshochschule> und am Server des Verbandes der NÖ Volkshochschulen.

KINDERMASKENBALL

am Sonntag, 4. Februar 2018
von 14-17 Uhr – Einlass 13:30
im **Multiversum** Schwechat



Riesentombola



Popcorn, Waffeln mit Nutella uvm.



Live Band & Animation



HIGHLIGHT

Baby Dino Vorführung vom Kinofilm „My Jurassic Place“



Eintritt: FREIE SPENDE



Die Kinderfreunde SCHWECHAT



Kultur

■ Do, 21. Dezember; 11., 18., 25. Jänner; 1., 15., 22. Februar, Felmayer Himmel: **Jazz Session** Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen) findet im Felmayer Himmel (1. Stock über dem Restaurant Felmayer im Schwechater Felmayergarten, Neukettenhoferstraße 2-8) von 20 Uhr bis 23 Uhr eine Jazz Session statt (Eintritt frei!).

■ Mi, 10. Jänner, 20 Uhr, Multiversum: **Neujahrskonzert des NÖ Tonkünstlerorchesters** Prosit Neujahr! Mit Schwung und Temperament ins neue Jahr zu starten, kann so einfach sein. Die Silvester- und Neujahrskonzerte des Tonkünstler-Orchesters sorgen für den gelungenen Auftakt. Traditionell, kurzweilig und launig dargeboten: So macht der musikalische Jahreswechsel Spaß – Mitwirkenden und Publikum. Die Karten sind unter 01 701 08 – 284 erhältlich.



Bild: Ruben Wisniewski

Jubelpaare bitte melden

Da die Stadtgemeinde Schwechat wieder Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, ersuchen wir alle Hochzeitspaare, die im Jahr 2018 ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, sich mit der Heiratsurkunde, dem Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldezettel im Rathaus, beim Bürgerservice im Foyer des Rathauses zu melden. Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben.

■ Mi, 10. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Eröffnungabend des Schwechater Satirefestivals – Ich will doch nur mein Bestes von und mit Sarah Bosetti**

Sarah Bosetti ist eine Erfindung ihrer Eltern. Seit 1984 ist sie anwesend, halb Mensch und halb Frau, studierte zunächst Filmregie in Brüssel und zog dann nach Berlin, wo sie sich seither zur Ersparnis eigener Heizkosten im Scheinwerferlicht der Slam-, Lese- und Kabarettbühnen wärmt und 2013 mit ihrem Team „Mikrokosmos“ deutschsprachige Vizemeisterin im Poetry Slam wurde.

Im Anschluss erwartet Sie während der Eröffnungsfeier musikalische Umrahmung von Reinhard Kralik.

■ Do, 11. Jänner, 20 Uhr bis 22 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Gerald Fleischhacker – Ich bin ja nicht deppert!** Eine abenteuerliche Reise in die Welt der Steuererschwendung „Wir zahlen 82 Milliarden Euro Steuergeld pro Jahr... damit könnte man so viele schöne Dinge machen!“. Mit diesen Worten eröffnet Gerald Fleischhacker traditionell jede Folge seiner Erfolgssendung „Bist Du deppert“ auf PULS 4! Die Show ist ein Erfolg. Sie ist beliebt. Allerdings nicht bei jenen, die darin vorkommen. „Sei doch nicht deppert!“ und „Du willst es dir doch nicht verscherzen, oder?“ hört er dann oft. Ehrliche Antwort? Doch! Weil er MUSS! Warum? Das erzählt er uns jetzt!



Bild: <http://casanova-wien.at/>

■ Fr, 12. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Gery Seidl – Sonntagskinder**, erzogen in der Österreichischen Dreifaltigkeit „Selfie, Selfie in der Hand – wer ist der Schönste im ganzen Land? Du, mein fröhlich Sonntagskind – und alle, die auch eines sind.“

Auf Wolke sieben lässt sich's leben – beschallt von all der Medienpracht woll'n wir einander ständig zeigen, was uns so cool und stylisch macht.



Bild: Gary Milano

■ Sa, 13. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Vollpension light – Blick zurück und nach vorn von und mit Joesi Prokopetz**

Joesi Prokopetz ging am 13. März 2017 präzise an seinem 65. Geburtstag in Pension, bezieht Rente, geht ins Ausgedinge, zehrt vom Altenteil. Er hat keine Angst vor einem Pensionsschock, denn nichts tun müssen, war immer schon sein Plan.

Jetzt zeigt er eine Werkschau, in der zurück und nach vorne geschaut wird. Für alle, die bis jetzt gezauert haben, ein überzeugender Grund zu sagen: „Jetzt schau ich mir diesen Prokopetz aber wirklich an.“

■ Di, 16. bis Fr, 19. Jänner 2018, jew. 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **I Stangl – Habe fertig** – das letzte Programm Bevor sich I Stangl mit Höchst Pension zum Golfspiel zurückzieht gibt er noch einmal das Letzte in seinem letzten Programm „Habe fertig“. Eine finale Abrechnung mit allem Letzten dieser Welt zwischen Tschanngraben und Tschagguns.

Achtung: Wenn Sie dieses letzte Programm nicht besuchen wollen, haben Sie danach keine Chance mehr, ein Stangl-Programm nicht besuchen zu wollen!

■ Sa, 20. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Flo & Wisch – Waschmänner** (Vorpremiere!) Das stete Wirken der Emanzipation hat über die Jahre hinweg die bis dahin weit verbreitete und gesellschaftlich geschätzte Spezies des „Waschweibes“ in eine existenzielle Krise gestürzt und stattdessen eine

neue Generation des vermeintlich stärkeren Geschlechtes heranwachsen lassen: Waschmänner!

■ Di, 23. Jänner, 20 Uhr bis 22:30, Theater Forum Schwechat: **Alfred Aigelsreiter – Rückschaudern 2017**, der ultimative Brennessel-Jahresrückblick Die Jahresrückblicke von „Brennessel“-Texter Alfred Aigelsreiter haben Tradition. Bereits zum neunten Mal schreibt er aufmerksam mit, was Sache war, im Laufe des Jahres. Er seziert mit spitzer Zunge wahnwitzig und wortgewandt die letzten 12 Monate. Er bringt es zur Sprache, sehr zum Gaudium des Publikums. Ein Pflichttermin für Freunde des bösen Wortwitzes, der auch die „Brennesseln“ so unverwechselbar macht.

■ Mi, 24. Jänner, 20 Uhr bis 22 Uhr: Theater Forum Schwechat: **Angelika Niedetzky – Gegenschuss**; alles im Leben hat zwei Seiten Sind Sie fit und motiviert? Haben Sie heute gut geschlafen? Nein? Angelika Niedetzky auch nicht!

Lange hat sie überlegt, ob sie ihr drittes Programm schreiben oder lieber weiterhin ihre Karriere als Model für Zigarettenschachteln verfolgen soll. Letztlich hat sie sich für den Gegenschuss entschieden und räumt mit ihrem neuen Programm die Bühne auf!



Bild: Monika Löf

■ Do, 25. Jänner, 20 Uhr bis 22 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Nadja Maleh - Best Of; kabarettistische und musikalische Highlights** In ihrem „Best-Of Kabarett“ gibt Nadja Maleh kabarettistische und musikalische Highlights all ihrer preisgekrönten Soloprogramme zum Besten. „Ich bin viele, und die wollen alle raus!“ lautet ihr Motto. Alle ihre Figuren sind schräg, allein

durch sprachliche und mimische Überspitzung, ganz ohne Kostümwechsel, gelingt es ihr, das Publikum in Bann zu halten. Manche mögen sie besonders, wenn sie singt!

■ Fr, 26. und Sa, 27. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Musiktage 1/3 - The Real Holy Boys, von und mit Monti Beton** Mit der Wiener Kultband auf einer „Magical Mystery Tour“ von Monty Python bis zu Heinz Erhard. Ein Abend gefüllt mit besserer Musik, passendem Humor und spontanen Ausflügen in die wunderbare Welt der musikalischen Schwerkraft - also in die Monti Beton Galaxy.



Bild: Karl Nikowitz

■ So, 28. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Musiktage 3/3 - Manfred Chromy's Texas Schrammeln**; ein Trio und der „Elvis des Wienerlieds“ von und mit Manfred Chromy, Bernadette Schlembach, Herbert Schöndorfer und Roland Stonek
Auch für das in Glücksspielkreisen als „Fool-House“ (Noarr'nhütttn) bekannte Trio rund um den „Elvis des Wienerlieds“ wurden 2014 die Karten neu gemischt. In Gestalt von „Fiedeldiddl“ Bernadette Schlembach macht sich eine neue Herzdame mit ihrem Geigenbogen daran „Quetschenkönig“ Herbert Schöndorfer, „Guitarboy“ Roland „Auger!“ Stonek und Mastermind Manfred „der Joker“ Chromy die Köpfe zu verdrehen.

■ Di, 30. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Der Seelenröster von und mit Pepi Hopf** Warum kann man sich gegen ein Unglück versichern, aber nicht gegen das Unglücklichsein? Wem nützen die modernsten Alarmanlagen, wenn uns hauptsächlich Zeit gestohlen wird? Stimmt es wirk-

lich, dass es nur ein Tier gibt, das der Löwe fürchten muss, nämlich die Löwin? Wieso hat man mit zunehmendem Alter größere Angst vor der Zukunft, obwohl diese mit jedem Jahr weniger wird? Wieso hat der Tormann noch immer Angst vor dem Elfmeter? Ist es doch der Ball, der getreten wird, und nicht er?

■ Mi, 31. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Die Kernölamazonen - Liederliebesreisen: Reloadet**, ein Musikkabarett in zwei Akten von und mit Gudrun Nikodem-Eichenhardt & Caroline Athanasiadis
Die Kernölamazonen packt das Reisesieber und so schnappen sich Caro und Gudrun wieder ihr rotes Köfferchen und ab geht's in den Flieger. Auf ihrer Weltumrundung wollen sie Liebe und Kernöl verbreiten und nebenbei männliche Leckerlis erobern.

■ Do, 1. Februar, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Christoph & Lollo – Das ist Rock 'n' Roll**, Österreichs schrägstes Komiker-Duo



Bild: luxanalog

Mit Vorliebe geben Christoph & Lollo auf der Bühne die sympathischen Dilettanten, die am eigenen Kunstanpruch scheitern. Ein grobes Understatement, denn kaum jemand beherrscht die spontane Zusammenführung von tragisch-komischen Geschichten, abgründigem Humor und Protestliedern so perfekt wie dieses Duo.

2015 – im Jahr ihres 20jährigen Bühnenjubiläums - wurden Christoph & Lollo mit dem internationalen Radiokabarettpreis Salzburger Stier ausgezeichnet.

■ Mo, 12. Februar, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Thomas Maurer – Zukunft** „Die Zukunft“, wusste schon Karl Valentin, „ist auch nicht mehr, was

Christbaum-Sammelstellen: Abholung ab 9. Jänner 2018

Kledering

Bahnhofplatz, Abfallsammelzentrum Kledering/ Feuerwehrgasse, Parkstreifen vor Nr. 5 • Hinfnergasse Grünfläche, Kreuzung Rappachgasse

Mannswörth

Franz Wlk-Gasse, Grünfläche gegenüber Nr. 10 • Goldackerweg, Abfallsammelzentrum Mannswörth • Hausleithnergasse, Fläche vor Nr. 7 • Heideweg, Grünfläche nach der Wohnhausanlage • Kolbgasse, Ecke Franz Wlkgasse • Mannswörther Straße, vor Kinderspielplatz beim Hexenhaus • Dorfplatz Mannswörth, gegenüber Volksschule • Römerstraße, gegenüber Nr. 17 • Steinriegelgasse, Kreuzung Hans Kudlich-Gasse

Rannersdorf

Alois Kellner-Str. 65, Abfallsammelzentrum Rannersdorf • Alois Kellner-Straße, Kreuzung Baiergasse • Brauhausstraße, Kreuzung Alois Kellner-Straße bei Schaltkasten • Brauhausstraße 71, Grünfläche vor Hort • Franz Schuster-Straße, Stadionparkplatz gegenüber Rothmühle • Hähergasse, Grünfläche Kreuzung Pirusgasse • Ponzweg, Ecke Möwenweg • Wallhofgasse, im Wallhof • Wirtingerstraße, Grünfläche Kreuzung Hofstättengasse

Schwechat

Alanovaplatz, Wendeplatz vor Busbahnhof, gegenüber Nr. 18 • Bergzeile, gegenüber Bergzeile 14 beim Trinkbrunnen • Brauhausstraße: Frauenfeld, Grünfläche vor Stiege 17-18 • Frauenfeld neu, gegenüber Brauhausstraße 16 • Ehrenbrunnengasse, Grünfläche Kreuzung Neukettenhofer Straße bei Radweg • Ehrenbrunnengasse, bei der Mauer zwischen Gymnasium und Shell Tankstelle • Einhorngasse, Graben zwischen Nr. 23 und Luchsweg Nr. 1 • Felmayergasse, Grünfläche beim

Basketballplatz • Gladbeckstraße 3, bei Stiege Nr. 1 • Himberger Str. 72, Abfallsammelzentrum Schwechat • Hintere Bahngasse, vor Trafostation, neben Einfahrt Eisenbahnmuseum • Hutweidestraße, Kreuzung Ginsterweg bei Abfallsammelinsel • Hutweidestraße, bei Abfallsammelinsel gegenüber Nr. 5 • Jesuitenmühlstraße, Kreuzung Mannswörther Straße • Kranichgasse, Graben zwischen Nr. 41 und 43 • Leopold Prechtl-Gasse, Parkplatz neben Doppelgarage • Pitschenederweg, Parkplatz neben Nr. 1a • Plankenwehrstraße, Grünfläche Kreuzung Steggasse • Prumbergerplatz, Grünfläche Kreuzung Schießstättenstraße • Prinz Eugen-Str. • Alfred Horn-Str., Grünfläche gegenüber Prinz Eugen-Str. Nr. 5 • Reitbahngasse, Umkehrplatz bei Nr. 34 • Schöffelgasse, Ende Sackgasse • Schrödlgasse, neben Kindergarten gegenüber Nr. 14 • Sendnergasse, Sackgasse bei Abfallsammelinsel neben Nr. 46 • Sendnergasse 23-25, neben Müllplatz • Spirikgasse • Josef Renner-Gasse, Parkplatz gegenüber Spirikgasse Nr. 23 • Thurnmühlstraße, Grünfläche Kreuzung Germania Straße • Tiefenbachergasse • Bahngasse, neben Einfahrt Fa. Schmidt • Werkbachgasse, Abfallsammelinsel beim Bahndamm (Durchgang) • Wiener Str. 41, vor Fa. Baumgartner • Zirkelweg, links vor Pfarrzentrum Nr. 8

Die Abholung der Christbäume durch den Bauhof erfolgt von den gekennzeichneten Christbaumsammelstellen ab Jänner 2018 vier Wochen lang. Auskünfte zu den Christbaumsammelstellen erhalten Sie auch bei der Stadtgemeinde Schwechat, Erwin Weitzl, Telefon: 01/70108-251. Weitere Infos sowie den digitalen Stadtplan mit allen Sammelstellen: www.schwechat.gv.at

sie mal war.“ Das kann sein. Kann aber auch nicht sein. Schlüpfrig ist die Zukunft jedenfalls. Was man aber sicher sagen kann: Das neue Programm von Thomas Maurer liegt in der Zukunft. Zumindest für alle, die es noch nicht gesehen haben.

Thomas Maurer ist 1967 geboren und seit 1988 mit bisher 16 Programmen hauptberuflich Solokabarettist und als solcher zumindest in Österreich einigermaßen berühmt.

■ Di bis Fr, 13. bis 16. Februar 2018, Beginn jeweils 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Blö-Zinger – Bis morgen**



Bild: Otto Reiter

Seien wir doch ehrlich: Wer von uns hat noch nicht darüber nachgedacht, wie es wohl sein wird oder wie es sich anfühlt, wenn wir alt werden; welche Träume, Sehnsüchte, Ängste – aber auch Freuden – damit verbunden sind.

„Die ersten vierzig Jahre unseres Lebens liefern den Text, die folgenden dreißig den Kommentar dazu.“(Schopenhauer)

■ Sa, 17. Februar, 20 Uhr bis 22 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Stefan Waghübinger— Jetzt hätten die guten Tage kommen können**

In seinem dritten Soloprogramm hat es Waghübinger ganz nach oben geschafft. Auf dem Dachboden der Garage seiner Eltern sucht er eine leere Schachtel und findet den, der er mal war, den, der er mal werden wollte und den, der er ist. Es wird also eng zwischen zerbrechlichen Wünschen und zerbrochenen Blumentöpfen, zumal da noch die Führer der großen Weltreligionen und ein Eichhörnchen auftauchen.

■ Mo, 19. Februar, 20 Uhr Theater Forum Schwechat: **Clemens Maria Schreiner - Immer Ich;**

die individuelle Verwirklichung zum Selbstzweck; von und mit Clemens Maria Schreiner, Regie Leo Lukas

Gerade im eigenen Leben hat man es oft selbst am schwersten. Wer erwischt im Stau die langsamste Spur? Wer beißt auf den einzigen Kirschkern im Kuchen? Wer muss schon wieder den Regenwald retten? Immer ich.

Clemens Maria Schreiner hält seinem Publikum reflektiert den Spiegel vor – und schaut dabei versehtentlich auch selbst hinein.

■ Di, 20. Februar, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Marc Haller - Erwin Mania**, eine Mischung aus Comedy und Zauberei

Jetzt ist „Erwin“ mit seinem brandneuen Programm Erwin Mania zurück. Marc Haller ist ein Hansdampf in allen Gassen. Gut dreißig Jahre jung, liest sich seine Karriere wie eine Erfolgsstory aus einem Hollywood-Streifen und immer dabei sein schrulliges Alter Ego «Erwin».

■ Mi, 21. Februar, 20 Uhr bis 22 Uhr: Theater Forum Schwechat: **Lange Nacht des Kabarets – wir spielen so lange Sie wollen! Mit Isabell Pannagl, Christoph Fritz, David Scheid und Jimmy Schlager**

Seit 20 Jahren hat die österreichweite Tour der „Langen Nacht des Kabarets“ ihren fixen Platz in der Kleinkunst-Szene. Die größten Talente des Landes, spannende



Foto: O. Kompr

Newcomer und oft schon bald absolute Kabarettstars präsentieren gemeinsam Ersonnenes und die Highlights aus ihren aktuellen und meist jungen Programmen.

Religion

■ Mo, 25. Dezember, 10 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Jakob am Hauptplatz: **Weihnachtshochamt**

Der Schwechater Gesang- und Musikverein gestaltet das Hochamt zum Christtag mit der Messe in G-Dur von Franz Schubert.

Sonstiges

■ Di, 9. Jänner und Di, 6. Februar 2018, 9 Uhr bis 10:30 Uhr, AK Schwechat: **Kostenlose Behindertenberatung**

Der Behindertenverband Schwechat und Umgebung, bietet Behindertenberatung von A bis Z. Ort: AK Schwechat, Sendnergasse 6

Sport

■ So, 25. Februar, 20:20 Uhr, Multiversum Schwechat: **Basketball WM Quali Österreich-Serbien**

Das Herren-Nationalteam ist auf der „Road to China“, weshalb es



Bild: Ernst Weiss

im Multiversum Schwechat im Herbst ebenso wie im Februar kommenden Jahres wieder Spitzenbasketball zu sehen gibt. In der Gruppe G der Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2019 geht es für Österreich gegen Serbien, Deutschland und Georgien. Die Heimspiele steigen am 27. November und am 23. sowie 25. Februar 2018. Noch in diesem Jahr geht es für das ÖBV-Team im ewig jungen Schlager gegen Deutschland. Die DBB-Auswahl stand bei der jüngsten Europameisterschaft im Viertelfinale. Mit Georgien kommt im Februar ebenfalls ein Teilnehmer an der EuroBasket 2017 nach Schwechat. Prominentester Gegner der ÖBV-Herren ist freilich Serbien, das bei den jüngsten vier großen Turnieren gleich dreimal Silber geholt hat – nämlich bei der Weltmeisterschaft 2014, bei den Olympischen Spielen 2016 sowie bei der Europameisterschaft 2017.

Weihnachten und Punsch

■ Fr, 15. Dezember 2017, 17 bis 20 Uhr und Sa, 16. Dezember 2017, 15 bis 20 Uhr, Neufeldsiedlung, Luchsweg 8a: **Punschhütte** Der Siedlerverein „Am Neufeld“ schenkt selbstgemachten Punsch aus



Bild: Jitka Erbenová

■ So, 17. Dezember, 15 Uhr bis 18 Uhr, Pfarrkirche Mannswörth: **Weihnachtskonzert der Blasmusik Mannswörth**

Lassen Sie sich mit der Blasmusik Mannswörth in der Pfarrkirche Mannswörth auf Weihnachten einstimmen

■ Sa, 30. Dezember, 09 Uhr bis 12 Uhr, Kledering-Bahnhofsplatz: **Benefizpunsch für Bertha von Suttner Schule**

Der Benefizpunsch zugunsten der Schwechater Bertha von Suttner Schule wird traditionell in Zusammenarbeit verschiedener Personen in Kledering ausgeschenkt

■ Sa, 30. Dezember, 10 Uhr, beim Feuerwehrhaus Mannswörth: **Punsch zum Jahresausklang**

Alljährlich schon traditioneller Punschausschank zum Jahresausklang der Freiwilligen Feuerwehr Mannswörth

Die Texte bei Hinweisen stammen von den VeranstalterInnen und wurden ggf. aus Platzgründen gekürzt.

Wenn auch Ihre Veranstaltung (bis Ende April 2018) hier angekündigt werden soll, bitte auf der Homepage www.schwechat.gv.at bis **25. Jänner 2018** eintragen.

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Die Sprechstunden der Bürgermeisterin finden im Regelfall jeden Montag, 10-12 Uhr, und jeden Dienstag, 16-17.30 Uhr statt. Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

NÖ Landtagswahl

28. Jänner 2018

Der NÖ Landtag wurde in der Landtagssitzung vom 16. November 2017 aufgelöst. Die NÖ Landesregierung hat durch Verordnung die Neuwahl des NÖ Landtages im Landesgesetzblatt ausgeschrieben.

In der Verordnung wurde der 28. Jänner 2018 als Wahltag und der 17. November 2017 als Stichtag festgelegt.

Wahlberechtigt ist jede/r österreichische StaatsbürgerIn, die/der spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in einer Gemeinde des Landes Niederösterreich seinen ordentlichen Wohnsitz hat bzw. als Auslands-NiederösterreicherIn in die Landes-Wählerevidenz eingetragen ist.

Wer am Stichtag (17.11.2017) in der Wählerevidenz aufscheint, wird in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Spätestens mit 23. Jänner 2018 wird Ihnen die amtliche Wahlinformation zugesandt, aus der Sie das Wahllokal und Wahlzeit entnehmen können. Die Wahlinformation ersetzt nicht die Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises.

Es besteht natürlich, wie bei jeder Wahl die Möglichkeit, dass Sie Ihre Stimme mittels

Briefwahl abgeben. Dazu können Sie bis spätestens 26.1.2018, 12:00 Uhr ihre Wahlkarte persönlich beantragen. Der letztmögliche Zeitpunkt für die schriftliche Beantragung Ihrer Wahlkarte ist Mittwoch, der 24.1.2018.

Telefonisch darf eine Wahlkarte nicht beantragt werden!

Wenn Sie die Wahlkarte erhalten, bitte sofort Ihre Stimme abgeben!

Ihre Stimme muss spätestens am Wahltag, 28. Jänner 2018, 06.30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen, um in das Wahlergebnis einbezogen zu werden.

Nähere Information zur Wahl: 01-70108-DW 319 und 227.

Geschäftslokale zu vergeben

Die Gemeinde vergibt folgende Geschäftslokale:

- Mannswörther Straße 95/1/1
Größe: 55,35m²

Miete: ca. € 620 (inkl. Betriebskosten und UST)

Kautions: ca. € 2.480,--
Ausstattung: 2 Räume, Vorraum, WC, Abstellraum

- Wienerstraße 49

Größe: 102,30 m²

Eigenmittelanteil: € 20.460,--

Miete: € 1.188,98 (inkl. BK und UST)

Barrierefrei, auch als Ordination geeignet

Kontakt für beide Lokale während der Parteiverkehrszeiten (Mo-Fr 8 bis 12 Uhr, Di 8 bis 17 Uhr): Tel: 01 701 08 241 oder 288 DW

Fehler im Abfuhrkalender Im Abfuhrkalender des AWS ist ein Fehler, der den April 2018 betrifft.

Richtig muss es für den April 2018 lauten:

- 16.4. R1 + B1

- 17.4. R2 + G1

- 18.4. R5 + G2

- 19.4. B2 + G3

- 20.4. B 3

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in Höhe von € 135,-- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Genauere Richtlinien und Antragsformulare erhalten Sie im Rathaus oder finden Sie unter www.schwechat.gv.at

Bücherei geschlossen

Die Stadtbücherei (Schwechat und Mannswörth) ist vom Mi, 27. bis Fr, 29. Dezember 2017 geschlossen.

Eiszeiten Der Eislaufplatz im Freizeitzentrum schließt eine Woche nach Ende der Semesterferien am 18. Februar 2018

Jugendförderung Der Jugendförderungsbeirat hat bei seiner Tagung die Förderung folgender Projekte beschlossen (diese wurden dem Gemeinderat als Empfehlung vorgelegt):

- Verein D.A.Y: 2.000 Euro für Yoga & Tanzprojekte für Kinder und Jugendliche
- Pfadfindergruppe Schwechat 1.856,50 Euro für Erhaltung des Vereinsbusses, Pfingstlager, Materialbeschaffung, Zwischenlager, Basteltag, zwei Sommerlager
- Elternverein der VS Rannersdorf 1.250 Euro für Mitmachtheater „Sterntaler“, „Alles was Flügel hat“, „Rock 4 Kids“, „Natur und Tiere“
- Verein „Friends 2000“ 343,81 Euro für die Gestaltung des neuen Vereinslokals
- Elternverein der VS Schwechat 1.250 Euro für Safer Internet & Wumi Versuchsküche

Bewerbung als stimmberechtigtes Mitglied und als Vorsitzende/r des SeniorInnenbeirates

Wegen einer falsch wiedergegebenen E-Mailadresse wird der Aufruf zur Nach- und Neubesetzung des SeniorInnenbeirates wiederholt. Alle, die sich bereits gemeldet haben, mögen sich bitte nochmals melden.

Der Seniorenbeirat wählt nach dem Rücktritt des Vorsitzenden Walter Steiger eine(n) neue(n) Vorsitzende(n). Es besteht wieder die Möglichkeit, sich als stimmberechtigtes Mitglied zu melden und/oder sich auch als neue/r Vorsitzende/r zur Wahl zu stellen

(Achtung: nur ein stimmberechtigtes Mitglied des Beirates kann als Vorsitzender gewählt werden).

Interessierte SeniorInnen können sich bis 10. Jänner 2018 persönlich, telefonisch oder schriftlich in der Verwaltung des Seniorenzentrums melden. Hier die Kontaktdaten:

- Seniorenzentrum Schwechat
Altkettenhofer Str. 5
Mo-Do, 9.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00-14.00 Uhr
Tel: 01/7063505-903 (Fr. Barta)
Mail: u.barta@schwechat.gv.at

Die Stadtgemeinde Schwechat verkauft:

Die Stadtgemeinde Schwechat verkauft die in der Folge angeführten Fahrzeuge

Standort der Fahrzeuge: Bauhof, Sendnergasse 27-29, 2320 Schwechat

Die Fahrzeuge können von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 bis 10:00 Uhr und 11:00 bis 14:00 Uhr am Bauhof, Sendnergasse 27-29, 2320 Schwechat, gegen Voranmeldung unter Telefon 0664/344 65 67 oder per Mail: bh@schwechat.gv.at besichtigt werden.

Gabelstapler Marke

FIAT OM D25

Baujahr: 1999

Betriebsstunden: 770

Antrieb: Dieselmotor

Überprüfung: 07/2017

Motorisch nicht mehr am letzten Stand (Abgaswerte)

Rost und Ölverlust, Problem mit Bremsen



Gabelstapler

Selbstfahrende Kehmaschine

Marke STEYR 15 S 18

Hydraulisch kippbarer Kehaufbau MUT

Baujahr: 1997

Km-Stand: 11.634 Standmotor:

14.400 Stunden

Leistung: 136 kW

Überprüfung: bis 09/2017,

Tacho: bis 10/2018

Motorisch nicht mehr am letzten Stand (Abgaswerte)

Rost und Ölverlust

Mindestangebot: € 3.500,00

Liegt das höchste Angebot unter € 3.500,00, behält sich die Stadtgemeinde Schwechat die Entscheidung über einen allfälligen Verkauf noch offen.



Selbstfahrende Kehmaschine

Standort der Fahrzeuge: Stadtgärtnerei, Schwarzmühlstraße 6, 2320 Schwechat

Die Fahrzeuge können von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 bis 10:00 Uhr und 11:00 bis 13:00 Uhr in der Stadtgärtnerei, Schwarzmühlstraße 6, 2320 Schwechat, gegen Voranmeldung unter Telefon 0664/344 65 68 bzw. 0664/830 48 88 oder per Mail:

p.stitz@schwechat.gv.at bzw.

g.scholz@schwechat.gv.at

besichtigt werden.

Anhänger 2-Achs Marke

ABTRUE 2350

Baujahr: 1990

Fg.Nr. 3335

Maße: Deichsel 115 cm, Länge gesamt 360 cm

Kastenlänge: außen 245 cm, innen 236 cm

Kastenbreite: außen 162 cm, innen 154 cm

Kastenhöhe: 80 cm

Teilhöhe: 40 cm

Überprüfung: abgelaufen



Anhänger

07/2017

Mindestangebot: € 500,00

Liegt das höchste Angebot unter € 500,00, behält sich die Stadtgemeinde Schwechat die Entscheidung über einen allfälligen Verkauf noch offen.

VW Pritsche Erdgas

Baujahr: 2002

km-Stand: 74.351

Nicht fahrbereit; teilweise Scheiben kaputt, schlechter Motorlauf, Gasanlage defekt

Überprüfung: bis 08/2017

Mercedes Sprinter DOKA mit 3-Seitenkipper

Baujahr: 2001

km-Stand: 111.470



VW Pritsche Erdgas



Mercedes Sprinter

Treibstoff: monovalent Erdgas

Sitzplätze: 7

Überprüfung: abgelaufen 01/2017

Die Fahrzeuge sind teilweise reparaturbedürftig. Die bekannten Mängel sind angeführt.

Wir geben keine Garantie auf Vollständigkeit der angeführten Mängel.

Sämtliche Fahrzeuge werden daher ohne Garantie und Gewährleistung, wie besichtigt und probegefahren aus unserem Inventar verkauft.

Das Kaufangebot ist in einem verschlossenen Kuvert - mit der Aufschrift des jeweiligen Fahrzeuges - Angebot nicht öffnen - bis spätestens Montag, 08. Jänner 2018 um 14:00 Uhr der Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat, Stadtamtsdirektion - 1. Stock, Zimmer 100, zu übermitteln.

Hinweis: Das Angebot versteht sich als Kostenersatz ohne Mehrwertsteuer.

Kultur Highlights der Ballsaison 2018

Zu Jahresbeginn wird das Multiversum Schwechat kulturbegeisterten Besuchern wieder ein abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen präsentieren.

- Am 10. Jänner findet in unserem Haus der jährliche Höhepunkt des Kultur-Abos der Stadtgemeinde Schwechat statt. An diesem Abend wird das **Neujahrskonzert des NÖ Tonkünstlerorchesters** den Gästen ein musikalisches Feuerwerk bieten. Karten für diese Veranstaltung erhalten Sie bei der Stadtgemeinde Schwechat.

- Am 13. Jänner wird mit dem **Ball der Wirtschaft** die Ballsaison im Multiversum eröffnet. Weitere bereits fixierte Höhepunkte sind der Kindermaskenball der Kinderfreunde am 4. Februar, sowie der Ball des Gymnasiums Schwechat am 17. Februar.

- Save the Date: 17. März „Frühlingerwachen“ **Slow Food Markt**
Nähere Information zu diesem Event folgen in unserer nächsten Ausgabe!

Weitere Veranstaltungs-Infos finden Sie auf unserer Homepage www.multiversum-schwechat.at

Impressum Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Multiversum Schwechat Betriebs GmbH, Möhringgasse 2-4, 2320 Schwechat / Annette Neumayer-Weilner MSc. (Geschäftsführung); Druck: Medienhaus Bürger, Rannersdorf



© Tonkünstler-Orchester in Festspielhaus St. Pölten Foto Nancy Horowitz

Programm-Vorschau

SPORT

23.02.2018

Basketball:
Österreich - Georgien

25.02.2018

Basketball:
Österreich - Serbien

KULTUR

10.01.2018

Kultur-Abo Schwechat
Neujahrskonzert des
NÖ Tonkünstlerorchesters

13.01.2018

Ball der Wirtschaft

04.02.2018

Kindermaskenball
der Kinderfreunde
Schwechat

17.02.2018

Schulball
BG/BRG Schwechat

SONSTIGES

17.03.2018

Frühlingerwachen
Slow Food Markt

Weight Watchers

jeden Dienstag um 19 Uhr



Das Team vom
Multiversum wünscht
Ihnen und Ihrer
Familie besinnliche
Weihnachten und nur
das Beste für das
neue Jahr!

Weihnachten steht vor der Tür

Suchen Sie noch das perfekte Geschenk für Weihnachten oder für einen sportlichen Start ins neue Jahr 2018? Dann sind Sie bei uns richtig!

Verschenken Sie jetzt einen Gutschein für ein Training im Multiversum Fitness.

Gemeinsam mit unserem top ausgebildeten Trainerteam können wir eine geführte Trainingsplanung für Sie oder Ihre Liebsten erstellen, sodass die Weihnachtskekse nur so dahin schmelzen werden.

Protein-Sportlebkuchen

Für die gesunden und leckeren Protein-Lebkuchen benötigt man:

- 2 Eiklar
- 2 Messlöffel Proteinpulver (Vanillegeschmack oder Zimtgeschmack)
- 2 Teelöffel Zimt
- 1 Teelöffel Mandelbutter

Und so funktioniert es: Backofen auf 180 Grad vorheizen

Backblech mit Butter oder Kokosfett einreiben und anschließend die Ausstechformen darauf platzieren. Mische nun alle Zutaten in einer Schüssel, bis eine homogene Masse entstanden ist und verteile je etwa einen Teelöffel auf jede Ausstechform. Ab damit in den Ofen, für acht bis zehn Minuten – fertig! Die Fitness-Plätzchen schmecken wie Lebkuchen und unterscheiden sich nur in der Konsistenz von den Original-Leckereien.

Hell erleuchten alle Kerzen, unser Weihnachtsgruß, er kommt von Herzen.
Ever Trainerteam Martin, Stefan und Viki

KURSE MULTIVERSUM FITNESS 2018



Neu seit Oktober 2017: Tai Chi und Qi Gong Semesterkurse

Seit Oktober finden bei uns im Multiversum Tai Chi und Qi Gong Kurse mit Thomas statt.

Kurszeiten: Mo (24 Yang Stil Tai Chi Pekingform, 19:30-21:00), Di (Sechs Hände Qi Gong, 9:30-11:00), Fr (Schwert 36 Yang Stil Tai Chi, 17:30-19:00)

Infos und Anmeldung: 0677 624 125 00
Thomas Hudecsek

www.taichi-schule.at
info@taichi-schule.at

Medical Reha trifft medizinisches Krafttraining im Multiversum

Unter der Leitung unserer Therapeuten und Reha-Trainer bieten wir Ihnen ein medizinisches Muskelaufbautraining, sodass Sie nach einer Verletzung den Alltag wieder beschwerdefrei meistern können.

Kurszeiten: Di&Do 10:00-11:00 Uhr
& 16:00-17:00 Uhr

Der Einstieg in unser Medical Reha Training ist jederzeit möglich!



D.A.Y. Dance-Act-Yoga & Tanzkurse bei Michaela Illetschko

Ob Yogakurse für Kinder und Erwachsene oder Video Clip Dance für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (NEU!) bei Michaela finden Sie genau das Richtige für sich.

Kurszeiten: Mo. 18:00-19:15 (Yoga Erwachsene), Mi. 15:50-18:45 (Yoga Kids, Video Clip Dance Juniors, Yoga Teens), Do. 15:50-17:45 (Video Clip Dance Minis, Video Clip Dance Kids) NEU: Video Clip Dance für Erwachsene 16+ (9.10., 23.10., 30.10., 19:30-20:30), Anmeldungen bis 9.10.2017

Anmeldung unter: +43 699 195 654 68, bei Michaela Illetschko

www.d-a-y.at



Fitness und Allroundtraining im Multiversum Fitnessbereich

Gemeinsam mit unseren Top Trainern helfen wir Ihnen, Ihre individuellen Ziele zu erreichen. Jetzt **kostenloses Schnuppertraining** sichern

Öffnungszeiten: Mo.-Do.: 09:00 bis 21:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 19:00 Uhr

Kontakt: 01/ 701 07 500 oder E-Mail:
fitness@mvs.w.at

Multi-Pilates und Faszien-Schule mit Sabina

Starker Rücken, aufrechte Körperhaltung, Beweglichkeit fördern, Bauchmuskeln nachhaltig kräftigen, Stress abbauen, seelische Verspannungen lösen und vieles mehr.

Kursstart: ab Jänner 2018, jeden Dienstag 19:00 bis 20:00 Uhr

Anmeldung unter: 0664 184 26 95, bei Sabina

office@elite-personaltrainer.at
www.elite-personaltrainer.at



BOXEN (CARDIO KICKBOXEN) mit Sabina

Ausdauer, Kraft, Top Form Training, Box-Technik, Kickboxen – Abnehmen, Koordination, Stressabbau, Anti-Aggressionstraining

Kursstart: ab Jänner 2018, jeden Mittwoch 19:00 Uhr

Anmeldung unter: 0664 184 26 95, bei Sabina

office@elite-personaltrainer.at
www.elite-personaltrainer.at

Für jemanden, der nur Zwanzigerrufen kann – und das mehr schlecht als recht – ist es ein gewagtes Unterfangen über die Leidenschaft von DI Josef Haschka und den Mitgliedern seiner Tarockrunden zu schreiben: dem Königrufen, einer ebenso weit verbreiteten wie komplizierten Variation des Tarockspiels.

Wobei „kompliziert“ im Auge des Betrachters liegt. Haschka: „Ich spiele das Spiel seit meiner frühen Jugend, und es hat mich mein ganzes Leben begleitet.“ Nicht zu seinem Nachteil: „Tarock ist nicht nur für jedes Alter geeignet, sondern schult auch noch den Charakter. Strategisches Denken, die Konzentration und die Zusammenarbeit in wechselnden Teams werden gefördert. Und das Gedächtnis ist ständig gefordert.“

Für alle, die denken, das sei langweilig gibt es noch einen ganz wesentlichen Zusatz: „Außerdem macht es unheimlich viel Spaß.“

Altes Spiel mit weiter Verbreitung

Tarock ist ein altes Kartenspiel. Es lässt sich erstmals in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts im Raum Norditalien nachweisen, von wo es sich rasch nach Südfrankreich ausbreitete. In der Monarchie verbreitete sich das Spiel im gesamten Einflussgebiet der Habsburger und wird heute noch in Österreich, Ungarn, Slowenien, Tschechien, in der Slowakei, in Polen, in Rumänien und in der Ukraine gespielt – mit zahlreichen regionalen Varianten. Nur in seinem Heimatland Italien ist es heute etwas in Vergessenheit geraten.

In Österreich sind vor allem die Varianten König-, Neunzehner- und Zwanzigerrufen (letzteres vor allem in Ostösterreich), Dreier- und Zweiertarock (Strohmandln) vertreten. Nach einer unverbindlichen Rechtsansicht des Finanzministeriums ist Tarock übrigens kein Glücksspiel – wie etwa Poker – sondern ein „typisches Geschicklichkeitsspiel wie Bridge, Schnapsen oder Schach“.

Schwechater Ergänzungen ...

Königrufen ist im wahrsten Sinne des Wor-



Helene Varga-Meissl mit ihren Tarock-Gästen. Ganz rechts: DI Johann Haschka

Die Tarock-Runde

Wöchentliches Treffen zum gemeinsamen Spiel

tes die „Königsdisziplin“ unter den Tarockspielen. Haschka zu den Grundregeln: „Es wird von vier Personen entgegen dem Uhrzeigersinn gespielt. Verwendet wird ein Blatt mit 54 Karten – 32 Farb- und 22 Tarockkarten. Insgesamt gibt es sechs Grundspiele und mehrere Varianten.“

Damit hat es sich aber (fast) auch schon mit den allgemeinen Regeln. Wer in eine

chater Ergänzungen“, also kleinen Abweichungen und Zusätzen von den Regeln.

... und die Schwechater Tarockrunde

Bleibt nur die Frage, wer mit „Wir“ gemeint ist. Haschka: „Das sind Tarockfreunde, die sich am Dienstag ab 15 und am Freitag ab 16 Uhr im Seniorenzentrum treffen. Frau Varga-Meissl, dessen Leiterin, hat uns dort einen Raum zur Verfügung gestellt, in dem wir spielen können.“ Diese Runde ist aus den vorangegangenen Volkshochschul-Kursen entstanden, die im kommenden Jahr in Schwechat wieder angeboten werden – mit DI Johann Haschka als kundigem Lehrer.

Und wer glaubt, dass man im Seniorenzentrum lange auf den „vierten Mann“ warten muss, der irrt. „Drei, vier Tische kommen besonders am Freitag jedes Mal zusammen.“ Wobei zusätzliche Tarockfreunde herzlichst eingeladen sind.

Für jemanden, der nur Zwanzigerrufen kann – und das mehr schlecht als recht – ist das wohl eine gute Gelegenheit, das Spiel näher kennenzulernen.

Infos und Anmeldung: Stadtbücherei, Gabriele Pözlbauer, Tel: 707 41 31 od. DI Josef Haschka, Tel.: 707 31 08.



Die Trull: Das Zentrum der Tarock-Welt

Tarockrunde gerät, tut also gut daran, nach den regionalen und individuellen Abweichungen zu fragen – möglichst vor dem Spiel. „Wir halten uns an das Regelwerk, das von der Wiener Zeitung zusammen mit dem ORF und der Firma Piatnik erarbeitet wurde.“ Selbstverständlich mit den „Schwe-

Am 5. August 1893 wurde das „Protocol Buch“ der FF Kledering angelegt, der erste Eintrag führte die Namen der Kommandanten (damals „Hauptmann“) und die restlichen Mitglieder der Feuerwehr an. Unter der Führung von Thomas Hofstädter traten weitere 12 Männer in den Dienst der Feuerwehr und begründeten so eine Tradition der Sicherheit für die Bevölkerung, die bis heute andauert.

Damit waren die losen Freiwilligenverbände früherer Tage Geschichte. Diese begann sehr früh – überall, wo viele Menschen an einem Ort lebten, stellte unkontrolliertes Feuer eine Gefahr dar. So hatten schon die alten Ägypter erste organisierte Feuerweereinheiten, eine Geschichte die sich im alten Rom fortsetzte und sich von dort ausbreitete. Im Mittelalter organisierten die Städte einen Brandschutz, die Innungen und Zünfte waren verpflichtet im Notfall einzugreifen. In der Neuzeit gab es dann die ersten Berufsfeuerwehren (für Wien wird das Gründungsjahr mit 1686 angegeben), ab der Mitte des 19. Jahrhunderts organisierten sich auch in kleinen Gemeinden bestehende Freiwilligenverbände zu Feuerwehren – so auch in Kledering

Garant für die Sicherheit in der Region

Von Beginn weg war die FF Kledering nicht nur ein Garant für mehr Sicherheit der eigenen Bevölkerung, sondern sie half auch in den umliegenden Ortschaften bei Brandeinsätzen. So wurden im „Protocol Buch“ Einsätze in Schwechat, Zwölfaxing, Himberg, Ober- und Unterlaa, Lanzendorf und andere verzeichnet.

Heute hat die FF Kledering eine Menge von Spezialaufgaben. Kommandant Stv. BI Josef Lausch: „In unserem Einsatzgebiet – das die Katastralgemeinde Kledering umfasst – liegen der Zentralverschiebebahnhof mit Gleisen und Werkstätten, die Liesing und der Zubringer zur S1, wo es beim Kreisverkehr immer wieder zu Unfällen kommt. Auch in der Gärtnergasse haben wir des öfteren zu tun, dort kommt es vor allem zu Unfällen mit den aufgestellten Blumentrögen.“

So musste im Jahr 2016 ein mit Mehl beladener Lkw beim Kreisverkehr wieder aufgerichtet werden, beim Verschiebebahnhof wurde ein hängengebliebener Lkw mittels



Einsatz! Die Klederinger Feuerwehr birgt einen umgestürzten Mehl-Lkw.

125 Jahre FF Kledering

Seit 1893 im Einsatz für die Allgemeinheit

Seilwinde auf die Fahrbahn zurück gezogen und in der Gärtnergasse wurden mehrere Pkw nach Unfällen geborgen. Lausch: „Auch mit der Liesing sind wir immer wieder beschäftigt. Verschmutzungen und Hochwässer sind die Hauptursachen für Einsätze.“

Aus- und Weiterbildung wird groß geschrieben

Zur Zeit umfasst die Mannschaft der FF Kledering 37 Aktive und acht Reservisten, zwei Mann sind bei der Jugendfeuerwehr in Rannersdorf. Ganz groß geschrieben wird die ständige Aus- und Weiterbildung der Männer. So standen im Jahr 2017 (unter anderem) auf dem Programm:

- Eine Tiefenrettung – dabei wurde angenommen, dass eine Person in einer Grube verunglückte;
- ein brennender Isolator auf dem Gelände der Austrian Power Grid in Oberlaa;
- ein Krangang in Kledering, bei dem auch die FF Schwechat teilnahm. Dabei wurde die Höhenrettung geübt wobei sich die Feuerwehrmänner an die große Höhe gewöhnen mussten. Für die Vorbereitung dieser Übung griff man auf zwei Industriekletterer in den Reihen der Klederinger Feuerwehr zurück.

Der stv. Kommandant: „Wir bereiten uns mit den Übungen und Fortbildungen auf alle Eventualitäten vor. Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt.“

Gesellschaftliches Leben

Aber auch am gesellschaftlichen Leben nimmt die Feuerwehr teil. Das ist vor allem der Ausdruck dafür, dass die Männer aus der Bevölkerung kommen und für die Allgemeinheit da sind. Schon 1894 wurde ein Feuerwehrkränzchen veranstaltet – und auch heute wird so manches Fest gefeiert. Feuerwehrheureriger, Florianifeier, Punschstand und Sauschädelessen: Das gehört in Kledering dazu – seit 125 Jahren.



Kommandant ABI Ing. Johannes Hausenberger und sein Stellvertreter, BI Josef Lausch

Vorankündigung

Die 125 Jahr-Feier findet im Rahmen des Feuerwehrheurerigen am 17. und 18. August statt. Dabei wird auch ein neues FF-Fahrzeug in Dienst gestellt. Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen. (Eine nähere Ankündigung folgt zeitgerecht)



Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister · Dachdeckermeister
 Containerdienst · Müllabfuhr · Fassadenbau · Gerüstbau
 Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden · Althaus-Sanierung
 Vollwärmeschutzfassaden · Holz- und Blechanstriche
 Autokräne · Hubsteiger · Reparatur nach Sturmschäden

*Frohe Weihnachten
 und ein gutes neues Jahr 2018
 wünscht*

Franz URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1
 Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88
 Mobil 0664/411 98 08
 e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



URANI GASTRONOMIE

RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR

kein Ruhetag · ganztägig warme Küche

Steiermark

Neuberg a. d. Mürz

Franz Urani GesmbH

Lichtenbach 1

8692 Neuberg/Mürz

Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55

www.teichwirt-urani.at



Sieben Tage in der Woche, 50 Wochen pro Jahr: Das Programm, das der CLUBA heute anbietet, kann seinesgleichen suchen. Von Yoga bis Hockergymnastik für SeniorInnen, vom Schwimmtechnik-Training bis Volleyball – bei den Kursen gibt es (fast) nichts, was es nicht gibt. Mehr als 1.000 TeilnehmerInnen nehmen jährlich an den Trainingsstunden teil, die Jüngste ist 2 Jahre alt, der Älteste über 90.

Monika Foret, seit 23 Jahren Leiterin des CLUBA, „und immer schon als Trainerin dabei“ (Foret): „Begonnen hat der Betrieb mit rund 15 Kursen pro Woche. Es war ein völlig gemischtes Publikum, Alt und Jung, teilweise gemeinsam mit Kindern.“ Daraus hat sich im Lauf der Jahre ein Anbieter für modernen Breiten- und Gesundheitssport entwickelt, der ca. 80 verschiedene Kurse anbietet, die von rund 35 TrainerInnen geleitet werden.

Alternative zum Spitzensport

Entstanden ist der CLUBA, weil in Schwechat Menschen nicht nur an den Spitzensport herangeführt werden sollten, auch Breitensport für jede Altersgruppe war gefragt. Nicht alle, die dem Jugendsport entwachsen waren, konnten oder wollten Spitzenleistungen erbringen. Also wurde auf Initiative des damaligen Leiters der SVS, Erich Straganz sen. (†), ein Zweigverein gegründet, der genau für diese Menschen da war: der CLUBA. Als Präsident des Vereins wurde Dkfm. Ernst Aichinger gewonnen, der mit dem Sport in Schwechat eng verbunden war.

Seit 2014 haben sich die Wege von der SVS und dem CLUBA getrennt, der Verein wurde aber erfolgreich weiter geführt.

Immer am Puls der Zeit

Begonnen hat alles recht kleinformig. Ungefähr zehn TrainerInnen standen zur Verfügung, die das Programm bestritten. Am Anfang standen Musikgymnastik und Ballspiele im Vordergrund, aber auch Jazz-Dance und Bauch-Beine-Po-Gymnastik wurde angeboten. „Von Anfang an gab es aber keinerlei Leistungszwang“, so Foret.

Mit nicht ganz 300 Mitgliedern wurde begonnen, dann wuchs der



25 Jahre CLUBA. – da wurde natürlich gefeiert: Präsident DKfm. Ernst Aichinger, Leiterin Monika Foret, VBgm. Mag.ª Brigitte Krenn und Sport-STR Christian Habisohn

25 Jahre CLUBA.

Fitness- und Gesundheitssport

CLUBA von Jahr zu Jahr. Foret: „Für uns, die wir jährlich ein Kursprogramm gestalten müssen, ist es ganz wichtig mit der Zeit zu gehen. Erstens ändert sich die Nachfrage ständig, zweitens gibt es auch immer wieder neue Trainingsformen.“ So schauen Übungen für einen gesunden Rücken heute anders aus als noch vor zehn Jahren. Foret: „Die Trainingswissenschaft macht immer wieder Fortschritte und wir setzen alles daran, diese auch an die KursteilnehmerInnen weiter zu geben.“

Die neuesten Trends: Parkour und Freerunning, High Intense- und Bodyweight-Circuit, Hockergymnastik für Ältere und vor allem Yoga, das immer öfter nachgefragt wird.

Dafür stehen gleich vier TrainerInnen für drei Arten (Hatha-, Yin- und Power Yoga) zur Verfügung, die insgesamt sechs Kurse pro Woche leiten.

Kurse für jedes Alter geeignet

Kurse werden für jede Altersstufe angeboten – man kann sogar schon im Mutterleib mitmachen. Foret: „Das fängt mit Schwangeren-Gymnastik an und setzt sich über jede Altersstufe fort. Vielfalt und Qualität stehen im Vordergrund, jeder lernt mit seinem Körper umzugehen.“

Trainiert wird den ganzen Tag – auch Samstag und Sonntag – bis in den Abend

hinein. So ist für jeden etwas dabei, egal ob berufstätig oder in Pension, egal ob SchülerIn oder Lehrling: Mitmachen kann jede/r. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wobei jetzt eine gute Gelegenheit ist. Das neue Semester beginnt im Februar – da können gute Vorsätze gleich umgesetzt werden.

Infos zu den Kursen: www.cluba.at • E-Mail: office@cluba.at • Tel.: 0676-887 80 355



Bei der Feier in der Felmayer-Scheune zeigten die Mitglieder, was sie drauf haben.

Fußball

Winterpause nach 17 Runden ist für die Schwechater Fußballer das Jahr zu Ende. Die ganze Ausbeute waren sechs Punkte aus diesen Spielen, das ist natürlich der letzte Tabellenplatz. Stadlau und der Wr. Sportclub bleiben aber in Reichweite - so lebt auch noch die Hoffnung bei den SVS-Spielern.

Unteres Mittelfeld Auch für die Mannswörther Spieler ist das Fußballjahr beendet, mit 14 Punkten aus 15 Spielen erreichte man den 12. Tabellenplatz. Im kommenden Frühjahr muss zugelegt werden, auf den neuen Trainer Manfred Wachter warten große Aufgaben.

Die Damenmannschaft ist in ihrer Klasse chancenlos, sie hat noch immer null Punkte.

SVS

Ehrungen Sein 125-jähriges Bestehen feierte der ASKÖ NÖ Mitte November. Im Rahmen der Feier wurden auch die beiden langjährigen SVS-Sektionsleiter Erich Ebetshuber (Jiu Jitsu) und Edith Sedelmayer (Tischtennis) vom Bezirksverband Ost geehrt.

Schwimmen

31 Medaillen Ende November ging die jährliche SVS-Trophy im Hallenbad Schwechat über die Bühne. Mit 282 Teilnehmern aus insgesamt sechs Nationen (Ö, D, I, CZ, SK, H) war das Teilnehmerfeld breit gestreut, ebenso die Medaillengewinner. Die Jahrgänge 2003 bis 2008 waren am Start.

Für die StarterInnen der SVS gab es insgesamt 31 Medaillen in den Bewerbungen.

Schwechats SchülerInnen in Topform

Bei der 19. Auflage der *Nestlé Austria Schullaufserie* starteten insgesamt 600 laufbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus Niederösterreich im Schwechater Rudolf Tonn-Stadion.

In insgesamt 11 Kategorien traten Kinder und Jugendliche aus Schwechat an. Unsere SchülerInnen haben vier erste Plätze, fünf zweite Plätze und

sechs dritte Plätze erreicht. Sportstadtrat Christian Habisohn: „Mit der zusätzlichen Turnstunde, die wir seit gut 20 Jahren in den Schulen fördern, und dem breitgefächerten Angebot von Sportarten ab dem Kindergarten ist Schwechat auf dem richtigen Weg. Das spiegelt sich in den Ergebnissen wider.“



Der **FPÖ**-Gemeinderatsklub wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest



und ein
gesundes,
erfolgreiches neues Jahr!

Naturapotheke im Felmayergarten – Holunderblüten (Sambuci flos)

Stammpflanze: Sambucus nigra - Schwarzer Holunder

Verwendung: Als Arzneidroge werden die gerebelten Einzelblüten bzw. zerkleinerten Blütenstände verwendet.

Vorkommen und Herkunft: Die Pflanze ist in ganz Europa, West- und Mittelasien und Nordafrika heimisch. Sie wird jedoch vorwiegend aus Russland, Bulgarien, Ungarn, Rumänien, Serbien, Bosnien und Kroatien importiert.

Aussehen und Merkmale: Der schwarze Holunder ist ein bis zu sechs Meter hoher Strauch. Die Pflanze besitzt große, gefiederte Blätter, weiße Blüten in Trugdolden und schwarze Früchte mit dunkelviolettem Saft.

Inhaltsstoffe: ätherisches Öl, Flavonoide, Triterpene, Triterpensäuren, Schleime, Gerbstoffe

Wirkungen: Den Holunderblüten wird eine schweißtreibende Wirkung zugeschrieben.

Anwendungsgebiete: Aufgrund der

schweißtreibenden Wirkung werden die Holunderblüten, oft auch in Kombination mit Lindenblüten, bei fieberhaften Erkältungskrankheiten eingesetzt. Außerdem werden Holunderblüten auch als Geschmackskorrigenz verwendet (z.B. in Laxantia). Volksmedizinisch ist auch die Anwendung als Gurgelwasser bekannt.

Zubereitung: Für eine Tasse Tee 2 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 5 Minuten abseihen. Mehrmals täglich, besonders in der zweiten Tageshälfte, 1 bis 2 Tassen frisch bereitetem Tee heiß trinken.

Rezepttipp: Holundersirup:

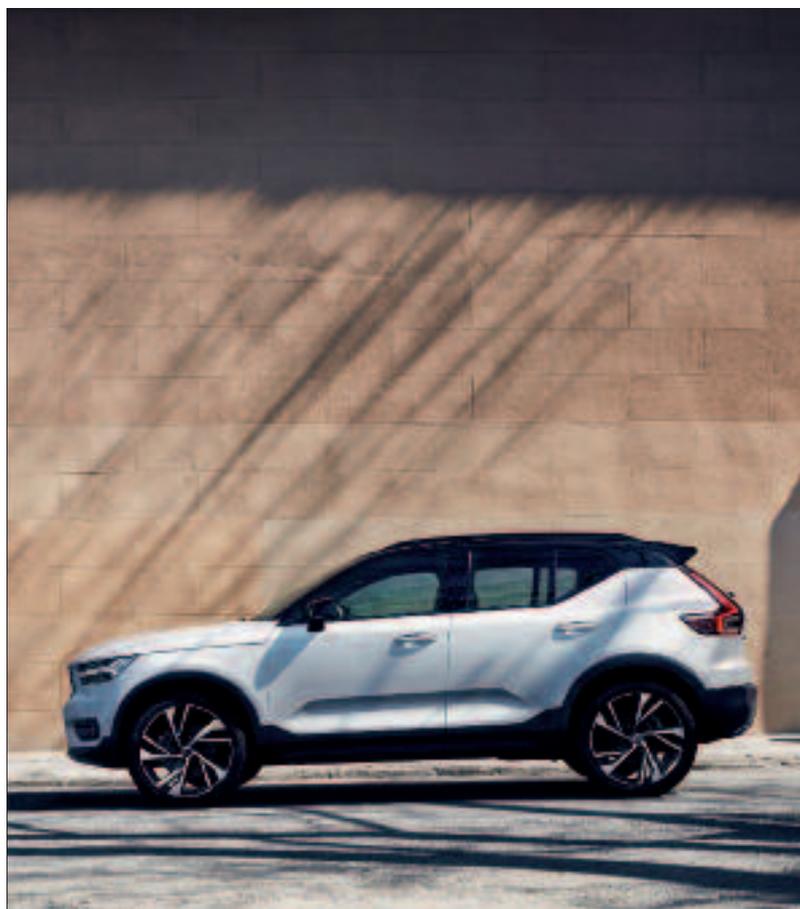
Zutaten: 40 Stk frisch gepflückte Holunderblüten, 4 Stk Zitronen (oder Orangen); 2 l Wasser, 50g Zitronensäure, 3 kg Zucker
Holunderblüten säubern (nicht waschen!) nur trocken abschütteln. Die Zitronen in Scheiben schneiden. Dann alle weiteren Zutaten in einen sauberen Kübel oder große

Schüssel geben. 3-5 Tage an einem dunklen und kühlen Ort stehen lassen, wenn möglich mit einem Deckel oder Tuch abdecken. Solange stehen lassen bis sich der Zucker aufgelöst hat (kein Zucker mehr am Boden ist). Einmal pro Tag alles gut durchrühren. Danach durch ein feines Tuch in einen Kochtopf abseihen. Einmal kurz aufkochen lassen und in saubere/sterilisierte Flaschen (mit Schraubverschluss) abfüllen.



Bild:JeLuF

Holunderblüten



DER NEUE VOLVO XC40.

TYPISCH VOLVO. TYPISCH ANDERS.

Entdecken Sie den ersten Kompakt-SUV von Volvo. Sein unverwechselbares skandinavisches Design unterstreicht seinen urbanen Charakter, sein Innenraumkonzept bietet höchste Flexibilität.

**AB SOFORT BESTELLBAR.
AB MÄRZ 2018 IM SCHAURAUM.**

Kraftstoffverbrauch: 5,0 – 7,1 l/100 km, CO₂: 133 – 166 g/km. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: November 2017.

Autohaus Baumgartner

Gutenhoferstraße 16
2325 Himberg

02235/86 250
www.autohaus-baumgartner.at

Bild: Ruben Wisniewski



Die rot/grüne Stadtregierung hat auch 2017 ihre Herausforderungen

gemeistert und ihre Hausaufgaben gemacht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der Schuldenstand konnte weiter gesenkt werden und die meisten Beschlüsse im Gemeinderat wurden einstimmig beschlossen. Ein klares Zeichen dafür, dass in der Stadt Schwechat die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen – wenn es drauf ankommt – gut funktioniert. Dass einzelne Personen diesen Umstand in der Öffentlichkeit manchmal anders darstellen fällt unter den Begriff „lebendige Politik“.

Die SPÖ Schwechat steht jedenfalls für einen respektvollen Umgang in der Zusammenarbeit mit allen Fraktionen und hat den Anspruch eine sichere und soziale Kommunalpolitik für alle Schwechatern zu gestalten.

Alles Gute für 2018!



GR Susanne Fälbl-Holzapfel



2017 stand die Stadtentwicklung im Mittelpunkt der politischen Arbeit. Um die Vollversorgung in

Kindergärten und Schulen trotz des extrem starken Bevölkerungswachstums aufrecht zu erhalten, wurden mehr als 14 (!) Millionen Euro auf Schiene gebracht (Stichwort Neue Volksschule Frauenfeld). Ein befristeter Baustopp in den Einfamilienhaussiedlungen soll die ungeordnete Verdichtung unterbinden. Viele kleinere Maßnahmen, wie Spielplatz am Kellerberg oder Umgestaltung Alanovaplatz, wurden umgesetzt.

Weniger erfreulich war das Urteil zur 3.Piste. Hier müssen wir auf einen neuen Bescheid des Bundesverwaltungsgerichts warten.

Auch für 2018 haben wir GRÜNE ein umfangreiches Investitionspaket geschnürt. In diesem Sinne wünsche ich allen Schwechatern und Schwechatern ein erfolgreiches Jahr 2018!



GR DI Peter Pinka

Meine Meinung zu:

Ein Rückblick auf das Jahr 2017



Ich sehe die Aufgaben der FPÖ neben unserem intensiven Mitwirken

in den Gremien in der Kontrolle, der Kritik und im Aufzeigen von Ungereimtheiten. Vor allem die Kontrolle beansprucht einen Großteil unseres Tuns.

Die wohl schwerwiegendsten Entscheidungen 2017 betrafen die sog. „Bereinigungen“ der Multiversum-Altlasten. Die FPÖ hat mit zahlreichen Anträgen aufgezeigt, dass diese der Stadt nicht nur viele Millionen kosten, sondern auch jegliche Schadensersatzklagen gegen die Verursacher verhindern. Gleichzeitig wurde auch der Wunsch der Schwechatern nach Aufklärung und Strafverfolgung vereitelt!

Die FPÖ-Gemeinderatsfraktion steht für eine kooperative Politik – überall da, wo sie Sinn macht, doch werden wir Missständen weiterhin deutlich entgegenwirken!



STR Andrea Kaiser



2017 ein Jahr wechselnder Verhältnisse.

Demokratischer Tiefpunkt war sicher, wie auf Antrag der Grünen die Regierungsmehrheit eine brisante Diskussion im 430. Gemeinderat einfach gestoppt hat.

Mit einer Diskussionsveranstaltung über die dritte Piste, Verkehrsberuhigung in der Beethovenstraße, Taktverdichtung der S7 oder die Verdoppelung der Wählerstimmen bei der Nationalratswahl gelang es aber gerade der ÖVP die Zukunft der Stadt wieder in die richtige Richtung zu lenken.

Wir freuen uns schon auf 2018 und wünschen allen Schwechatern und Schwechatern alles, alles Gute dafür!



GR Mag. Mag.(FH) Alexander Edelhauser LL.M.



Es war ein spannendes Jahr in der österreichischen

Innenpolitik. Die Nationalratswahl brachte große Veränderungen. Auf Gemeindeebene gab es richtungsweisende Entscheidungen wie den Beschluss zum Bau einer neuen Volksschule und auch zum Ausbau des Kindergartens in Mannswörth.

Leider gab es auch 2017 keinen nennenswerten Fortschritt zur Lösung des Themenkomplexes Multiversum. Dadurch wird dieses Problem uns auch im neuen Jahr weiter verfolgen und das Gemeindebudget belasten.

Wir wünschen allen Schwechatern vor allem Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!



GR Christoph Mautner-Markhof



Einschreibungen für Kindergarten und Horte

Bitte bringen Sie Folgendes mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldezettel der Eltern oder Obsorgeberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein)
- e-Card des Kindes
- eventuell vorhandene relevante medizinische Befunde
- bei Anmeldung für den Kindergarten ist auch die Anwesenheit des Kindes erforderlich



WICHTIG: Bitte kommen Sie zwischen 13:30 Uhr und 19.00 Uhr ins Rathaus. Der Zeitpunkt Ihres Eintreffens hat keinen Einfluss auf die Platzvergabe.



Infoveranstaltung im Erdgeschoß

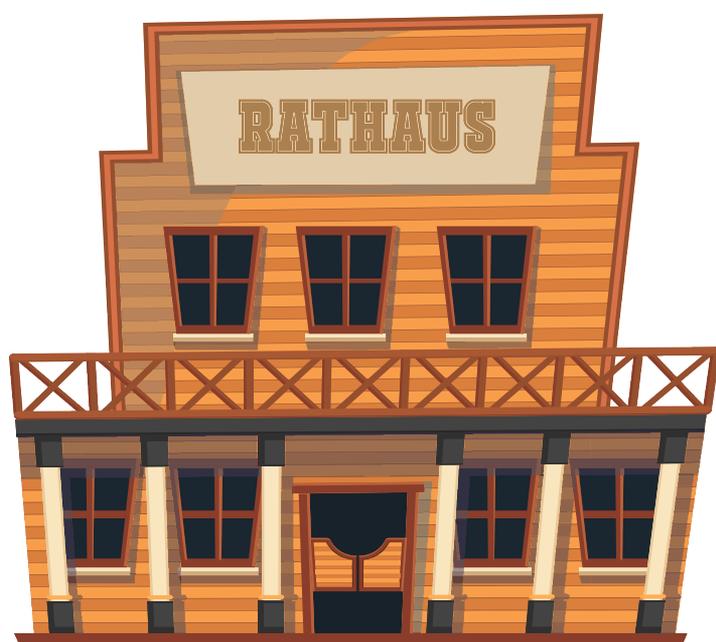


Kostproben stellt die Firma GOURMET zur Verfügung



ES WAR EINMAL... DER WILDE WESTEN

FASCHINGS-DIENSTAG 13.2.2018



BESUCHEN SIE UNSEREN RATHAUS SALOON AB 14 UHR. FASCHINGSKRAPPEN, SPIELE UVM. ERWARTEN SIE IM WILDEN WESTEN SCHWECHATS !!!



SCHWECHAT